

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 120.000 K

ganzzährig 240.000 K

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K

bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 130.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 16.

Mittwoch 25. Februar 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 20. Februar. — Stadtsenat vom 17. Februar. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 9. Februar. — Finanzausschuss vom 12. und 26. Jänner. — Bezirksvertretungen: Gieping vom 31. Jänner, Fünfhäuser vom 22. Jänner, Döbling vom 28. Jänner, Floridsdorf vom 29. Jänner, Sitzungen. — Baubewegung vom 21. bis 24. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Februar 1925,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz, B. H. H. und G. H. Schorsch.

1. Die G. H. Alt, Angeli, Huber, Jenschit, Kummelhardt und Weigl sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit: Herr G. H. Anton Drel hat auf sein Mandat verzichtet; die Einberufung des Nachfolgers wird ehestens erfolgen.

3. Der Bürgermeister teilt ferner mit:

In der letzten Sitzung des Gemeinderates hat mich Herr G. H. Kunschak apostrophiert und auf eine Beschwerde aufmerksam gemacht, die er im Laufe seiner Rede vorzubringen haben werde. Es war dies anlässlich der Beratung über die Kanalbauten in der Paulinengasse und Antonigasse im 18. Bezirke und in der Herzgasse, Dampfgasse und Neulreichgasse im 10. Bezirke. Er hat bemängelt, daß die Anbotverhandlung über diese beiden Bauten bereits Ende Jänner stattgefunden habe. Daraus schloß Herr G. H. Kunschak, daß die Beschlußfassung des Gemeinderates zur bloßen Formalität herabgewürdigt werde. Ich habe darüber eingehende Erhebungen eingeleitet und entnehme den mir vorgelegten Berichten, daß sich der Vorgang bei der Vergabe von Bauten folgendermaßen abspielt: Es werden für den beabsichtigten Bau — das ist der gewöhnliche Vorgang — die Arbeiten ausgeschrieben. Die einlangenden Offerte werden überprüft und der Ausschuss trifft die Wahl unter den Bewerbern. Eine Verständigung über den Zuschlag erfolgt zu dieser Zeit noch nicht. Nachdem auf diese Art die Kostensumme festgestellt worden ist, geht der Akt an den Stadtsenat und an den Gemeinderat, sofern es sich um einen Neubau mit Kosten über 200 Millionen Kronen handelt. Genehmigt der Gemeinderat die Anträge, so wird der Bewerber vom Zuschlag verständigt und hierauf mit den Arbeiten begonnen. Dieser Vorgang wird bereits seit vielen Jahren praktiziert und ist deshalb notwendig, weil nur durch die Offertverhandlung und die Auswahl unter den Bewerbern die tatsächliche Kostensumme festgestellt werden kann. Diese Kostensumme kann sich natürlich nicht immer mit den Budgetzahlen decken, denn man kann in eine bessere oder schlechtere Konjunktur hineinkommen und dem entsprechend auch bessere oder schlechtere Preise erzielen. Es liegt somit keine voreilige Handlung des Stadtbauamtes vor, ja es war nicht einmal die von mir in der letzten Sitzung in der Antwort an den Herrn G. H. Kunschak ins Auge gefasste Eventualität einer sogenannten § 96-Befugung notwendig.

Was aber die Behauptung des Herrn G. H. Kunschak betrifft, daß mit den Bauten bereits begonnen worden sei, so habe ich durch Organe des Magistrates einwandfrei festgestellt, daß beim Kanalbau im 10. Bezirke lediglich an der Einfriedung einer Parkanlage gearbeitet wurde — es liegt also eine räumliche Identität vor — eine Arbeit, die mit dem Kanalbau selbstverständlich nicht im Zusammenhange steht und daß in der Herzgasse rund 10 m³ Schlägelschotter lagern, der zur Straßenausbesserung verwendet wird und daß in der Dampfgasse 2 m³ alter Trottoirpflastersteine lagern. Die Lagerung dieser Materialien hat zu der allerdings irrigen Annahme geführt, daß sie für Kanalbauzwecke erfolgt sei. Diese Materialien haben aber mit dem künftigen Kanalbau gleichfalls keinen Zusammenhang und könnten auch für den Kanalbau gar nicht verwendet werden, da zur Herstellung des Betons Donaufließschotter notwendig ist und hiezu nicht das Material verwendet werden kann, das dort liegt. Im 18. Bezirke konnten nicht einmal derartige für andere Zwecke lagernde Materialien festgestellt werden. Es ist also überhaupt unbegreiflich, wie man zur Meinung kommen konnte, daß dort schon mit dem Bau begonnen worden sei, es wäre denn, daß dort Hochbaumaterialien gesehen wurden, die für den Volkwohnhausbau Antonigasse, Kreuzgasse und Paulinengasse zugeführt worden sind. Es beruht also auch diese Annahme des Herrn G. H. Kunschak auf einem Irrtum.

Ich wollte dies dem Gemeinderate mitteilen, damit nicht der Anschein bestehen bleibt, als ob das Stadtbauamt die Kompetenzen, insbesondere des Gemeinderates nicht respektiert hätte und als ob der Bürgermeister auf solche Beschwerden nicht reagierte. Die Untersuchung war gewissenhaft und streng.

Allerdings habe ich zu konstatieren, daß bei der Sache doch ein Versehen unterlaufen ist. Es wurde nämlich die im Ausschusse V am 4. Februar behandelte Vergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten für die beiden Kanalbauten bereits im Amtsblatte vom 11. Februar 1925 publiziert, obwohl die ursprünglich für den 6. Februar in Aussicht genommene Gemeinderatssitzung entfallen war und somit der Gemeinderat erst am 13. zu der Sache Stellung nehmen konnte. Das Amtsblatt hat aber, wie gesagt, die Vergabe bereits am 11. publiziert. Die Gemeinderatssitzung war ursprünglich für den 6. Februar anberaumt, auf deren Tagesordnung auch diese Angelegenheit gestanden ist. Dieses Entfallen der Gemeinderatssitzung hätte die Amtsblattredaktion zu einer neuerlichen Prüfung veranlassen sollen, was aber nicht geschehen ist. Der Gemeinderat hat also erst am 13. zu dieser Sache Stellung genommen, die schon am 11. publiziert war. Ich habe Auftrag gegeben, daß sich ein solches Versehen nicht mehr wiederhole. Andererseits ist es begreiflich, wenn die Amtsblattredaktion

schon vorarbeitet, denn, wenn sie bis nach der Sitzung warten würde, könnte sich bei der Ausgabe des Amtsblattes leicht eine Verzögerung ergeben, die gerade bei einem Amtsblatte natürlich unangenehm wäre.

Ueber die Differenz zwischen den Budgetkrediten und den angeforderten Beträgen habe ich schon in der letzten Sitzung gesprochen. Ich bitte, diese Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.

4. In die Gemeindevermittlungsämtler werden gewählt:

4. Bezirk: Franz Kösel, Beamter i. P., Weyringergasse 17 (Vertrauensmann) Gr.D.

6. Bezirk: Johann Groß, Gemeinderat, Millergasse 32 (Ersatzmann) S.D., Dr. Rudolf Kreichel, Professor, Loquaiplatz 8 (Ersatzmann) S.D., Karl Maller, Industriebeamter, Bräuerergasse 4 (Ersatzmann) Ch.S.

8. Bezirk: Franz Germ, Bezirksrat, Schmidgasse 16 (Ersatzmann) Ch.S.

12. Bezirk: Karl Bayer, Hilfsämterdirektor i. P., Nischholzgasse 10 (Vertrauensmann) Gr.D.

14. Bezirk: Emmerich Köbl, Glasermeister, Mariahilfer Straße 197 (Vertrauensmann) Chr.S., Ferdinand Truzel, Oberoffizial i. R., Goldschlagstraße 104 (Vertrauensmann) Ch.S.

16. Bezirk: Benno Vogel, Kaufmann, Hasnerstraße 92 (Vertrauensmann) S.D., Adolf Diamand, Kaufmann, 16. Thaliastraße 72 (Ersatzmann) S.D.

18. Bezirk: Johann Roth, Architekt, Schulgasse 14 (Vertrauensmann) Ch.S.

5 bis 13. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1, 2, 5 bis 7, 9, 10, 12 und 13 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter WB. Emmerling:

5. P. Z. 612, P. 1. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die Gemeinde Wien übernimmt bis 28. Februar 1925 die Haftung für den seitens der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebs-Ges. m. b. H. bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft aufgenommenen Betriebskredit im Höchstbetrage von 1 Million Schillingen gegen eine Vergütung von drei Prozent pro anno vom jeweils in Anspruch genommenen Kredit.

Berichterstatter GR. Gröbner:

6. P. Z. 610, P. 2. Zur Ausgabrubrik 605/8 „Telephongebühren“ wird für das Jahr 1924 ein erster Zuschußkredit von 92.500 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

7. P. Z. 598, P. 5. Zur Deckung des Mehrerfordernisses für Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial im Versorgungshause Baumgarten im Verwaltungsjahre 1924 wird zur Ausgabrubrik 302/2c ein 16. Zuschußkredit von 7000 Schillingen genehmigt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

8. P. Z. 599, P. 6. Für die Wasserbezugsgebühren der Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs wird für das Verwaltungsjahr 1924 ein 22. Zuschußkredit im Betrage von 290 Schillingen zur Ausgabrubrik 313/1 bewilligt.

Berichterstatter GR. Siegel:

9. P. Z. 410, P. 7. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 20. Bezirke, Denisgasse — Pappenheimgasse wird mit dem bedeckten vorausgerichtlichen Kostenfordernis von 1.255.000 Schillingen auf Grund des vorgelegten Bauentwurfes genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

10. P. Z. 617, P. 9. Für sämtliche für Zwecke der erforderlichen Investitionen notwendigen weiteren Kredite der Vereinigten Porphyrit-, Syenit- und Sandindustrie-

A.-G. wird durch die Gemeinde Wien die volle Garantie bis zum Höchstbetrage von 33.000 Schillingen übernommen.

Berichterstatter GR. Suchanek:

11. P. Z. 560, P. 10. Zwischen der Gemeinde Wien und Frau Betty Hofbauer wird nachstehendes Uebereinkommen abgeschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von Frau Betty Hofbauer deren $\frac{4}{24}$ Anteile an der Kat.-Parz. 425/15 in Einl.-Z. 576, der Kat.-Parz. 355 und 356 in Einl.-Z. 271, der Kat.-Parz. 369/1 und 2 in Einl.-Z. 284, der Kat.-Parz. 428/1 und 429/1 in Einl.-Z. 320, der Kat.-Parz. 434/1 und 434/2 in Einl.-Z. 323, der Kat.-Parz. 438/1 und 438/5 in Einl.-Z. 325, der Kat.-Parz. 445/1 in Einl.-Z. 329, der Kat.-Parz. 490 in Einl.-Z. 364, der Kat.-Parz. 492/2 und 492/4 in Einl.-Z. 366 und der Kat.-Parz. 339/2 und 342/2 in Einl.-Z. 264, sämtliche Grundbuch Hezendorf, und die ihr gehörigen ganzen Kat.-Parz. 405 und 406 in Einl.-Z. 596 Grundbuch Hezendorf, im Ausmaße von 6079,5 m², beziehungsweise 4161 m², mithin im Gesamtausmaße von 10.240,5 m² um den Pauschalpreis von 18.000 K per Quadratmeter oder 1,8 Schillingen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist sofort nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Gründe werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen sap- und laßfrei übergeben.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, jedoch nicht die Legalisierungskosten und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Berichterstatter GR. Thaller:

12. P. Z. 614, P. 12. Der Wiener Pädagogischen Gesellschaft wird eine Subvention von 1500 Schillingen bewilligt. Der Betrag ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

13. P. Z. 621, P. 13. Als Subvention für die Lehrlingsfürsorgeaktion wird ein Betrag von 50.000 Schillingen bewilligt. Der Betrag ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

Berichterstatter GR. Grolig (an Stelle des GR. Gröbner):

14. P. Z. 611, P. 3. Für die Schuhbeistellung an städtische Angestellte wird für das Jahr 1925 zur Ausgabrubrik 607/1b (für Amtsgehilfen etc.) ein Zuschußkredit von 27.800 Schillingen und zur Ausgabrubrik 610/1e (für Schulkarte) ein solcher von 9200 Schillingen bewilligt.

(Redner: GR. Panofsch.)

Berichterstatter GR. Leopoldine Glückel:

15. P. Z. 597, P. 4. Zur Deckung der Erfordernisse für die Erziehungsanstalt Weinzierl bei Wieselburg an der Erlauf in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 1924 wird zur Ausgabrubrik 307 des Hauptvoranschlages für 1924 ein zehnter Zuschußkredit von 69.930,8 Schillingen bewilligt.

(Redner: Die GR. Dr. Alma Mozko und Dr. Tandler. — Während der Rede des GR. Dr. Tandler übernimmt WB. Hof den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Siegel:

16. P. Z. 411, P. 8. 1. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage 16. Sandleiten, Baulos II, mit dem vorausgerichtlichen Kostenbetrage von 3.910.000 Schillingen und Baulos III mit 3.050.000 Schillingen wird nach den vorgelegten Entwurfsplänen genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

3. a) Zur Eingliederung des Bauentwurfes in den Generalregulierungsplan werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die derzeit geltenden Baulinien im Sinne des zur M. Abt. 18, P. Z. 265/25, vorgelegten Planes abgeändert; demnach werden die in diesem Plane gelb gezogenen Baulinienstrecken aufgelassen und

die im selben Plane durch rote Schraffierung hervorgehobenen Linienzüge als Baulinien neu festgesetzt.

b) Die in diesem Plane durch Grünfärbelung gekennzeichneten Flächen sind gärtnerisch zu bestellen und dauernd unverbaut zu belassen.

c) Die im Plane eingeschriebenen Höhenzahlen haben für die Ausgestaltung der Verkehrsflächen und der an den Verkehrsflächen gelegenen Grünanlagen zu gelten.

d) Das zur M. Abt. 23 b, Z. 322/25, vorgelegte Bauprojekt wird auch hinsichtlich der geplanten Stockwerksanzahl genehmigt. (Redner: G. Ullreich.)

Berichterstatter G. Dr. Tandler:

17. P. Z. 604, P. 11. 1. Für das auf dem Zentralfriedhofe an Stelle des abgetragenen Kriegerdenkmales neu zu errichtende monumentale Kriegerdenkmal aus Stein wird der von Professor Anton Hanak geschaffene Entwurf grundsätzlich genehmigt und die künstlerische Ausführung diesem Bildhauer übertragen. 2. Die Gesamtkosten des Denkmals im Betrage von 75.000 Schillingen werden als Sachkredit bewilligt. Von dieser Summe hat der Teilbetrag von 40.000 Schillingen auf der Ausgabrubrik 323/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1925 Deckung zu finden. Für den Restbetrag von 35.000 Schillingen wird ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe zur gleichen Rubrik genehmigt, der auf die Rücklage aus dem Friedhofsbetriebe vom Jahre 1923 zu überweisen ist.

(Redner: Die G. Dr. Alma Mozko und Schleifer. — Während der Rede der G. Dr. Alma Mozko übernimmt G. Schorsch den Vorsitz. — Auf Antrag des G. Kunzschak wird über Punkt 1 und 2 des Antrages getrennt abgestimmt.)

Berichterstatter G. Wismann:

18. P. Z. 618, P. 14. Für die Umgestaltung der V. Abteilung im Schlachthofe St. Marg werden die Mehrkosten von 26.000 Schillingen genehmigt und zu ihrer Deckung auf Ausgabrubrik 601, Konto „Laufende Gebäudeerhaltung des Schlachthofes St. Marg“ (R a 2 k), ein gleichhoher zweiter Zuschußkredit unter Verweisung auf die Mehreinnahmen des Betriebes „Märkte und Schlachthöfe“ bewilligt.

(Redner: G. Angermayer. — Während der Rede des G. Angermayer übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 36 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 20. Februar 1925.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Berichterstatter G. Thaller:

P. Z. 615, P. 2. Der Tochter des Malers Rudolf Alt, Luise Alt, wird eine außerordentliche Pension von monatlich 50 Schillingen ab 1. Jänner 1925 bewilligt. Die Ausgabe ist auf der Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 17. Februar 1925.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die B. G. Emmerling und Hof und die St. R. Breitner, Kofrda, Kunzschak, Dr. Alma Mozko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Div. Dr. Hartl.

Schriftführer: Berw. Sekr. Landertschammer.

Berichterstatter St. R. Breitner:

(P. Z. 620, M. Abt. 4, 424.) Die Berichte der Liquidierungskommission für die Niederösterreichische Landeshypothekenanstalt i. L. für

das zweite Semester 1923 und für das Jahr 1924 werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 626, M. Abt. 5, R/10.) Die vom Klub der Land- und Forstwirte in Wien, in ihren Klubräumen veranstalteten Lichtbildervorführungen zur Erläuterung fachwissenschaftlicher Vorträge werden unter der Bedingung, daß für sie keinerlei Eintrittsgebühr oder Regiebeitrag u. dergl. eingehoben wird, für die Zeit vom 1. Dezember 1924 bis 31. Dezember 1925 auf Grund des § 2, Absatz 2 des Gesetzes vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, von der Lustbarkeitsabgabe ausgenommen; Zeit, Ort und Thema der Vorführungen sind dem Magistrate, Abteilung 5 (Lustbarkeitsabgabe), monatlich im vorhinein anzuzeigen. Der Magistrat hat das Vorhandensein der gesetzlichen Voraussetzungen für die Befreiung stichprobenweise zu überprüfen und im Falle des Nichtzutreffens die Besteuerung einzuleiten.

Berichterstatter St. R. Speiser:

(P. Z. 613.) In Abänderung der Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 1. April 1924, P. Z. 721, betreffend die Entlohnung der Mitglieder des gemeinderätlichen Stenographenbureaus wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1924 der Grundbezug des leitenden Stenographen (Vorstandes) mit 2000 K und der Grundbezug des Aufnahmesteno-graphen (Stadtseno-graphen) mit 1200 K festgesetzt. Zur Ausgabrubrik 103/15 wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 35 Millionen Kronen bewilligt.

(P. Z. 581, St. Sch. N. I, 549.) Der provisorische Lehrer Anton Schulz wird antragsgemäß im Vorrückungswege zum definitiven Volksschullehrer an einer öffentlichen allgemeinen Volksschule im Schulbezirke Wien ernannt.

(P. Z. 578, Str. B. D 65/110.) Die definitiven Vorarbeiter der Straßenbahnen Alois Kronawetter und Franz Lichy werden antragsgemäß zu definitiven Funktionären (Werkführer 2. Klasse) befördert.

(P. Z. 577, Str. B 65, 101/24.) Karl Fiebrich und Johann Dlabaja werden mit 1. November 1924 zu definitiven Funktionären (Vagerführer 2. Klasse) befördert.

(P. Z. 569, M. D. L/48.) Der Erhöhung der außerordentlichen Zuwendung der Lehrerswitwe Leopoldine Salzer auf monatlich 25 Schillinge rückwirkend vom 1. Jänner 1925 wird zugestimmt.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 579, G. B. 2149.) Den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten, nicht übernommenen ehemaligen Angestellten und Bediensteten der Allgemeinen österreichischen Elektrizitätsgesellschaft werden zu ihren dermaligen Bezügen aus den für ihre Versorgung gewidmeten Fonds Zuschüsse zur Ergänzung auf das halbe Ausmaß der für die Unternehmungsangestellten und Bediensteten gleicher Dienst-kategorie festgesetzten Ruhe- und Versorgungsbezüge mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1925 ohne Anerkennung eines Rechtsanspruches bewilligt.

(P. Z. 3051/24, M. Abt. 48, 651/24.) Es wird zugestimmt, daß die mit dem Erlasse der niederösterreichischen Landesregierung vom 3. Dezember 1919, Z. 336/24/III, verfügte Einrechnung eines halben Jahres in die Dienstzeit für jedes Kalenderjahr 1914 bis 1918, in welchem eine Lehrperson mindestens sechs Monate im Dienste des Fortbildungsschulrates stand, allgemein auch auf jene Lehrkräfte ausgedehnt werde, die während der Kalenderjahre 1914 bis 1918 an einer mit Deffentlichkeitsrecht ausgestatteten gewerblichen Fortbildungsschule im Dienste gestanden sind, wenn diese Dienstzeit nach § 5 der Kundmachung des niederösterreichischen Landes-schulrates vom 24. Jänner 1918, Z. 11/III, n. ö. L.-G.-Bl. Nr. 59, angerechnet werden kann. (Als Landesreg.)

Die nachstehend genannten Angestellten werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 587, M. Abt. 2, 964) Direktor der Erziehungsanstalt in Weinzierl Leopold Wilhelm;

(P. Z. 588, M. Abt. 2, 682) Verwaltungsssekretär Konrad Möllinger;

(P. Z. 591, M. Abt. 2, 8818/24) Förster Karl Wurz;

(P. Z. 589, M. Abt. 2, 20583/24) Obertelegraphenmeister Rudolf Beschte;

(P. Z. 586, M. Abt. 2, 1196) Oberaufseher Franz Lohmer;

(P. Z. 590, M. Abt. 2, 1119) Badefassierin Wilhelmine Böck;

die Straßenarbeiter

(P. Z. 592, M. Abt. 2, 1607) Josef Scherch;

(P. Z. 593, M. Abt. 2, 1608) Jakob Protopy;

(P. Z. 594, M. Abt. 2, 1606) Josef Zeilinger;

(P. Z. 595, M. Abt. 2, 1226) Johann Rotter;

(P. Z. 596, M. Abt. 2, 1217) Josef Vitshauer.

(P. Z. 580, St. Sch. R. I., 39.) Der Volksschullehrer Franz

Becsi wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1925 zum Sonder-

schullehrer an einer Hilfsschule in Wien ernannt.
(P. Z. 635, M. Abt. 12, 13467/24.) Professor Dr. Hans

Lauber wird unter Erteilung der Altersnachfrist und Unterstellung

unter die allgemeine Dienstordnung zum Vorstande der Augenabteilung

des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz ernannt.
(P. Z. 625, M. Abt. 1, 63.) Den an den allgemeinen Mittel-

schulen in Verwendung stehenden Leitern und Lehrpersonen werden

für das erste Semester des Schuljahres 1924/1925 Remunerationen

im Betrage von 24.614,8 Schillingen bewilligt, welche nach dem

wöchentlichen Stundenmaß und als Entschädigung aus besonderen

Anlässen in der vom Stadtschulrate vorgeschlagenen Weise zu ver-

teilen sind.
Berichterstatler StR. Weber:

(P. Z. 616, M. Abt. 15 a, 714/2/24.) Zu der Rubrik 402/Ia/2d

„Wohnungsanforderung und sonstige Ausgaben“ wird ein zweiter

Zuschußkredit von 30 Millionen Kronen und zu der Rubrik 402/Ia/2e

„Allgemeine Unkosten, Kanzleierfordernisse“ wird ein zweiter Zuschuß-

kredit von 40 Millionen Kronen genehmigt.
Berichterstatler StR. Kofrda:

(P. Z. 573, M. Abt. 42, 1/S/4.) Der Beschwerde der Barbara

Schützenhofer gegen die Verfügung des Magistrates vom 17. De-

zember 1924, M. Abt. 42, 1/S/82, womit ihr die Bewilligung zur

Benützung der ihr zugewiesenen Verkaufszellen Nr. 562 und 589 auf

dem Naschmarke entzogen worden ist, wird aus den Gründen der

angefochtenen Verfügung keine Folge gegeben.
(P. Z. 608, M. Abt. 46, 11791/24.) Für Beheizung und

Erhaltung des Fortbildungsschulgebäudes wird zur Ausgabrubrik

608/16b ein erster Zuschußkredit im Betrage von 51.512.100 K und

zur Ausgabrubrik 608/16c ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von

17.628.200 K bewilligt.
(P. Z. 609, M. Abt. 46, 350.) Zur Ausgabrubrik 613/3b,

Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen, Wasserleitungen usw. in

städtischen Häusern für gemischte Zwecke wird für das Verwaltungs-

jahr 1924 ein dritter Zuschußkredit in der Höhe von 2500 Schil-

lingen genehmigt.
Berichterstatler StR. Siegel:

(P. Z. 50, Nr. A. 3162/2.) Die Bilanz der Kaltwerke Kalt-

brunn, Gef. m. b. H., für das Jahr 1923 wird genehmigend zur

Kenntnis genommen.
(P. Z. 619, M. Abt. 33, 137.) 1. Die Leistung eines ein-

maligen freiwilligen Vorschusses von 6000 Schillingen der Kurien

Land und Gemeinde Wien an die niederösterreichische Donauregulierungs-

kommission zur Verwaltung der Hochwasserschutzanlagen im Jahre 1925,

ohne Anerkennung einer Verpflichtung hiezu, gegen seinerzeitige Ab-

rechnung bei der zu bildenden Hochwasserkonturrenz wird unter der

Bedingung genehmigt, daß die restlichen Kosten von den anderen

Kurien aufgebracht werden. Dieser Betrag ist auf Ausgabrubrik 522/9

bedeckt. 2. Die Leistung eines außerordentlichen freiwilligen Vorschusses

von 4100 Schillingen der Kurien Land und Gemeinde Wien an die

niederösterreichische Donauregulierungskommission zur Durchführung von

Rodungen im Inundationsgebiete wird ohne Anerkennung einer Ver-

pflichtung hiezu gegen seinerzeitige Abrechnung bei der zu bildenden

Hochwasserschuttkonturrenz unter der Bedingung genehmigt, daß die

restlichen Kosten von den anderen Kurien aufgebracht werden und daß

für diese Arbeit die Zuschüsse aus den Mitteln der Arbeitslosenfürsorge

gewährt werden. 3. Für die Leistung des außerordentlichen Zuschusses

der Kurien Land und Gemeinde Wien an die niederösterreichische

Donauregulierungskommission zur Verwaltung der Hochwasserschut-

anlagen (Rodungen im Inundationsgebiete) wird zur Ausgab-

rubrik 522/9 ein Zuschußkredit von 4100 Schillingen bewilligt, der

auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

Berichterstatler StR. Prof. Dr. Landler:

(P. Z. 600, M. Abt. 27, 278.) Die Aenderung der elektrischen

Beleuchtung im Pavillon X des Wiener Versorgungsheimes in Lainz

von direkter auf diffuse Beleuchtung wird mit dem Kostenbetrage von

6000 Schillingen genehmigt und hiefür ein Zuschußkredit in genannter

Höhe auf Ausgabrubrik 302 bewilligt. Der hiedurch entstehende

Mehrverbrauch an jährlichen Stromkosten in der Höhe von 3000

Schillingen wird genehmigt und ein Zuschußkredit in genannter Höhe

zur Ausgabrubrik 302 bewilligt.
(P. Z. 605, M. Abt. 13 a, 36.) Zu den für den Zubau zur

städtischen Steinmehlwerkstätte mit Gemeinderatsbeschuß vom 11. No-

vember 1924 genehmigten Sachkredit von 40.000 Schillingen wird

ein Nachtragkredit von 7000 Schillingen bewilligt, der auf Aus-

gabrubrik 323/2, Post 1, „Reizzahlungen für im Jahre 1924

begonnene Investitionen“ bedeckt ist.
(P. Z. 602, M. Abt. 9, 247.) Zur Deckung des Mehr-

erfordernisses für die Haar- und Bartpflege der Pflinglinge des Ver-

sorgungshauses in Riefing per 360 Schillinge, das durch die ab

1. Jänner 1925 eingetretene Preiserhöhung verursacht wurde, wird

ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe zur Kreditpost E 10

der Ausgabrubrik 302/2 g, der auf die Reserve für unvorhergesehene

Auslagen zu verweisen ist, genehmigt.
(P. Z. 603, M. Abt. 13 a.) Für die Abräumung der Dent-

mäler der Stiftungsgräber und Gräfte am Währinger Ortsfriedhofe

wird ein Sachkredit von 2600 Schillingen bewilligt, der auf einem

neu zu eröffnenden Konto 2 m, Abräumung von aufgelassenen Vorort-

friedhöfen zu verrechnen ist und zu dessen formaler Bedeckung ein

erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 323/1 des Voranschlages 1925

in gleicher Höhe bewilligt wird.
(P. Z. 606, M. Abt. 13 a, 8.) Zu den mit Gemeinderats-

beschuß vom 13. November 1924, P. Z. 2179, 2181, 2180 und

2178, bewilligten Sachkrediten für die Errichtung von Leichenkammern

auf dem Neustifter, Sieveringer, Heiligenstädter und Groß-Jedlersdorfer

Friedhöfen werden Nachtragkredite im Betrage von 3500 Schillingen,

2100 Schillingen, beziehungsweise 3700 Schillingen und 3700 Schil-

lingen genehmigt, die auf die Reserve für bauliche Ausgestaltungen

auf Vorortfriedhöfen zu verweisen sind.
(P. Z. 601, M. Abt. 9, 11331/24.) Die Beschaffung von

Radioapparaten für das Wiener Versorgungsheim und das Kranken-

haus Lainz mit dem Gesamtkostenverordernisse von 17.731,27 Schil-

lingen wird zur Kenntnis genommen. Zur Deckung des Mehr-

erfordernisses von 12.731,27 Schillingen wird ein erster Zuschuß-

kredit zur Ausgabrubrik 302/2 „Investitionen für Pflegeanstalten“,

der auf den Reservefonds zu verweisen ist, genehmigt.
(P. Z. 572, M. Abt. 8, 52375/24.) Die Beschwerde wegen

Ablehnung des Ansuchens der Emma Mayer um eine laufende

Gemeindeunterstützung wird aus den Gründen der angefochtenen Ent-

scheidung abgelehnt.
Antragsgemäß werden Krankenverpflegskosten den nachstehend

benannten Krankenanstalten gegenüber als uneinbringlich anerkannt:

(P. Z. 583, M. Abt. 13, B 14429) Elisabethspital;

(P. Z. 584, M. Abt. 13, B 14558) Krankenanstalt Rudolfstiftung;

(P. Z. 585, M. Abt. 13, B 14527) Franz Josef-Spital;

(P. Z. 624, M. Abt. 13, B 239) Sophienspital;

(P. Z. 623, M. Abt. 13, B 46) Elisabethspital.
(Als Landesreg.)

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vor-

gelegt:
Berichterstatler WB. Emmerling:
(P. Z. 612, M. Abt. 4, 446.) Haftung der Gemeinde Wien

für einen Bankkredit der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebs-

gesellschaft m. b. H.
Berichterstatler StR. Breitner:
(P. Z. 621, M. Abt. 7, 4935.) Subvention für die Lehrlings-fürsorgeaktion.
(P. Z. 614, M. Abt. 4, 481.) Subvention für die WienerPädagogische Gesellschaft.
(P. Z. 615, M. Abt. 4, 296.) Außerordentliche Zuwendung für

die Tochter nach dem Maler Rudolf Alt.

Berichterstatter StR. Pokrda:

(P. 3. 610, M. Abt. 44, III, 79/128.) Zuschußkredit für Telephongebühren.

(P. 3. 611, M. Abt. 44, III, 81/37.) Zuschußkredite für die Anschaffung von Schuhen für städtische Angestellte.

(P. 3. 618, M. Abt. 23 a, 4266/24.) Zuschußkredit für die Umgestaltung der 5. Abteilung des Schlachthofes St. Marg.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 617, M. Abt. 32, 37.) Uebernahme der Garantie für Investitionskredite der Vereinigten Porphyrit-, Sphenit- und Sandindustrie A.-G.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. 3. 604, M. Abt. 22, 234.) Errichtung eines monumentalen Kriegerdenkmals auf dem Zentralfriedhofe.

(P. 3. 599, M. Abt. 9, 11050/24.) Zuschußkredit für den Wasserbezug der Landespflegeanstalt in Ybbs.

(P. 3. 597, M. Abt. 9, 8482/24.) Zuschußkredit für den Betrieb der Erziehungsanstalt Weinzierl.

(P. 3. 598, M. Abt. 9, 9113/24.) Zuschußkredit für Gas, Strom, Beleuchtungsmaterial im Versorgungshause Baumgarten.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 9. Februar 1925.

Vorsitzender: StR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GRe. Biner, Innerhuber, Kummelhardt, Somitsch, Stöger, Anna Strobl, Untermüller und Wagner, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, sowie die Ob. Mag. Re. Dr. Kierer und Bock.

Schriftführer: Mag. Röd. Dr. Dulehla.

StR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. 3. 105, M. Abt. 9, 319.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes im Wiener Versorgungsheime in Lainz Dr. Josef Lehrer wird bis 31. März 1926 verlängert.

(P. 3. 104, M. Abt. 30, 88.) Anlässlich der Erweiterung des Betriebes der städtischen Granitwerke Oberösterreichs infolge Ankaufes der Bettelbergrealität wird der bisher auf dem Egelberg tätig gewesene vertraglich angestellte Werkleiter Josef Soukup sen. als Werkleiter des Bettelbergbruches in Mauthausen bestellt. Mit dem Genannten wird ein neuer Anstellungsvertrag im Sinne des vorgelegten Entwurfes abgeschlossen.

(P. 3. 114, M. Abt. 9, 592.) Die Dienstzeit des Anstaltsoberarztes der Leichterkrankenerholungsstätte „Kreuzwiese“ Dr. Franz Kaffowicz wird bis 28. Februar 1926 verlängert.

(P. 3. 132, M. Abt. 1, 58.) Der Gemeinderatsausschuß I stimmt der vertragsmäßigen Anstellung einer Kanzleihilfskraft für die pädagogische Zentralbücherei unter den in der Vorlage enthaltenen Bedingungen zu.

(P. 3. 1884, M. Abt. 2, 18899/24.) Dem nach der Dienstordnung entlohnten Gärtnergehilfen der Zentralfriedhofsverwaltung Ferdinand Nemecek wird bei gleichzeitiger Unterstellung desselben unter die allgemeine Dienstordnung das Definitivum verliehen.

(P. 3. 144, M. Abt. 9, 9145/24.) Die Regelung und Vergütung des ärztlichen Dienstes im Obdachlosenheime der Stadt Wien nach den in der Vorlage enthaltenen Bestimmungen wird genehmigt.

(P. 3. 150, M. Abt. 2, 1641.) Die in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten 16 Professionisten und 12 Hilfsarbeiter der städtischen Werkstätte werden bei gleichzeitiger Erteilung der Altersnachfrist für die unter Post Nr. 11, 16 und 18 genannten Angestellten, mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1924 der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit den vom

Magistrate zu bestimmenden Dienststrängen in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(P. 3. 115, M. Abt. 2, 985.) Zur Veretzung der Arbeitslehrerin Friederike Hahl in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(P. 3. 145, B. D. 376.) Wohnhausbau 7. Bernardgasse 38.

(P. 3. 146, B. D. 359.) Bau einer Wohnhausgruppe im 20. Bezirk, Wehlstraße—Engerthstraße.

(P. 3. 139, M. Abt. 1, 661.) Die in Spalte 6 der vorgelegten Liste angeführten Borrückungen in die nächsthöheren Bezugsklassen, beziehungsweise in die Bezüge dieser Bezugsklasse werden genehmigt.

(P. 3. 29, M. Abt. 2, 21112/24.) Zur Beurlaubung des Volksschullehrers Leopold Prügl zum Zwecke der Dienstleistung im Bureau des amtsführenden StR. Weber für die Zeit vom 2. Jänner 1925 bis auf weiteres unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

(P. 3. 142, M. Abt. 2, 20490/24.) Die Weiterbelassung des normalmäßigen Erziehungsbeitrages von monatlich 58·1 Schillingen für Friedrich Mayer, Obermagistratsratswaise, geboren 20. November 1903, ab 1. Dezember 1924 und die Wiederanweisung des normalmäßigen Erziehungsbeitrages in der gleichen Höhe für die Obermagistratsratswaise Hellmut Mayer, geboren 15. August 1901, vom 1. Jänner 1925 an, in beiden Fällen bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, wird genehmigt.

(P. 3. 110, M. Abt. 2, 17908/24.) Die Weiterbelassung des normalmäßigen Erziehungsbeitrages von monatlich 40·1 Schillingen für Gisela Theil, städtische Ärztenswaise, geboren 7. August 1903, ab 1. Jänner 1925 bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist 6. August 1927, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, wird bewilligt.

(P. 3. 123, M. Abt. 2, 19032/24.) Zur Weiterbelassung der normalmäßigen Waisenspende von jährlich 1070·55 Schillingen für Raimund Schäfer, Exekutionsamtsobersollwaise, geboren 29. Jänner 1904, ab 1. Februar 1925 bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis 29. Jänner 1928, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, wird die Zustimmung erteilt.

(P. 3. 1766, M. Abt. 2, 15008/24.) Der normalmäßige Erziehungsbeitrag von jährlich 13.824 K für Elsa Westenacher, Oberamtsgehilfenswaise, geboren 19. März 1902, ab 1. September 1924 auf die Dauer eines Jahres, das ist bis 30. August 1925, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, wird bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension und Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

(P. 3. 102, M. Abt. 2, 250) Theresie Amon, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 1093·50 Schillingen;

(P. 3. 127, M. Abt. 2, 1118) Hedwig Quiquerez, Konfektionsamtskommissärs Witwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 2259·90 Schillingen;

(P. 3. 122, M. Abt. 2, 724) Marie Zwolsky, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 1093·50 Schillingen und ein Erziehungsbeitrag für die Kinder Margarete, Karl, Karoline im Jahresbetrage von je 218·70 Schillingen;

(P. 3. 126, M. Abt. 2, 866) Hermine Tobrichhofer, Schulwartswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 1232·50 Schillingen und ein Erziehungsbeitrag für die Kinder Franz und Margarete im Jahresbetrage von je 246·50 Schillingen;

(P. 3. 136, M. Abt. 2, 967) Josefa Voit, Stadtbauamtsdirektorswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 3215·70 Schillingen;

(P. 3. 138, M. Abt. 2, 1025) Anna Schuck, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 1036·80 Schillingen.

(P. 3. 791/24, M. Abt. 2, 6526/24.) Der Irrenpfleger Karl Fieghofer wird aus dienstlichen Rücksichten als Magazinsaufseher in Gruppe VI der städtischen Angestellten umgereiht.

(Z. 1971, M. Abt. 2, 20264/24.) Der definitive Frenpflieger der Landespflegeanstalt „Steinbof“ Franz Bayerl wird — unter der Bedingung der Ablegung der besonderen Fachprüfung binnen Jahresfrist nach dem gegenwärtigen Beschluß — als Oberpflieger in Gruppe IV der städtischen Angestellten ungereicht.

(Z. 1880, M. Abt. 2, 18055/24.) Der provisorische Hausdiener des Versorgungshauses Baumgarten Alfred Brezina wird als Pfortner in die Gruppe VI der städtischen Angestellten ungereicht.

(Z. 1866, M. Abt. 2, 19096.) Der Straßenaufseher in Gruppe VII Franz Bach wird unter Anrechnung von 2 Jahren, 5 Monaten Privatdienstzeit mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1924 an als Pflasterungsaufseher in Gruppe VI überreicht.

(Z. 109, M. Abt. 2, 844.) Die als Heimmutter in Verwendung stehende Pfliegerin Karoline Willander wird — bei Belassung im bloß vertragsmäßigen Dienstverhältnis — mit Rechtswirkung vom 1. Jänner 1925 in den Stand der Erzieher (Erzieherinnen) der städtischen Jugendfürsorgeanstalten überreicht und ist demgemäß von diesem Tage an nach Gruppe II a des allgemeinen Gehaltsmaßes zu entlohnen. Der neue Rang Willander's ist der 1. Jänner 1925 in II a/8/2.

(Z. 25, M. Abt. 2, 21142/24.) Maximilian Sauer, technische Hilfskraft in Gruppe IV, wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1925 an als technischer Beamter in Gruppe II a mit dem Range II a/8/4 vom 1. Jänner 1925 überreicht.

(Z. 1833, M. Abt. 2, 17647/24.) Die definitive Wartefrau des Erziehungsheimes 19. Hartackerstraße Aloisia Fostel wird in Gruppe VIII der städtischen Angestellten ungereicht.

(Z. 143, M. Abt. 2, 744.) Zur Zuerkennung einer Jahreshöhe an Theresia Langer nach ihrem Sohne, dem Volksschullehrer Bruno Dittrich, wird die Zustimmung verweigert.

(Z. 6, M. Abt. 2, 20954/24.) Der nach der Dienstordnung entlohnte Wäschereiarbeiter Karl Rohringer des Zentralkinderheimes wird — bei Wahrung der bisherigen rechtlichen Natur des Dienstverhältnisses — als Wäscher nach Gruppe VII des Gehaltschemas entlohnt.

(Z. 1872, M. Abt. 2, 17649/24.) Die Näherin des Erziehungsheimes 19. Hartackerstraße Hermine Gshohsmann wird — ohne Aenderung der rechtlichen Natur ihres Dienstverhältnisses — mit Rechtswirkung vom 1. November 1924 nach Gruppe VII der städtischen Angestellten entlohnt.

(Z. 148, M. D. 189.) Die vertragsmäßige Entlohnung der Angestellten Alfred Chimani, Franz Feilenreiter und Ferdinand Jungwirth nach den Ansätzen des Gehaltschemas für die Angestellten des Wiener Magistrates der Gruppe IV, wobei ihnen für die Vorrückung die Hälfte der bisher im vertragsmäßigen Dienstverhältnisse bei der Gemeinde Wien zurückgelegten Dienstzeit anzurechnen ist, wird unter der resolutiven Bedingung, daß sie vom Tage der Zuerkennung der Bezüge der Gruppe IV an gerechnet, während eines Jahres zufriedenstellend Kanzleidienste leisten, genehmigt. Für den Fall einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung sind sie jedoch so, wie wenn ihnen die Bezüge der Angestellten der Gruppe IV nie zuerkannt worden wären, nach dem Gehaltschema für die Angestellten der Gruppe VIII weiter zu entlohnen.

(Z. 116, M. Abt. 1, 42.) Folgende Remunerationen werden mit der Wirksamkeit vom 1. Jänner 1925 bis auf weiteres festgesetzt:

1. Für die Erteilung des Religionsunterrichtes

a) an Sonderschulen: eine jährliche Remuneration im Ausmaße von 2.6 Prozent der Bezüge nach Bezugsklasse 8/4 des Gehaltschemas;

b) nach § 2, lit. b, eine jährliche Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde:

a) an Bürgerschulen: 3.9 Prozent der Bezüge nach Bezugsklasse 8/4 des Gehaltschemas;

β) an Volksschulen: 3.5 Prozent der Bezüge nach Bezugsklasse 8/1 des Gehaltschemas;

c) nach § 2, lit. c, eine jährliche Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde:

a) an Bürgerschulen: 2.6 Prozent der Bezüge nach Bezugsklasse 8/4 des Gehaltschemas;

β) an Volksschulen: 2.3 Prozent der Bezüge nach Bezugsklasse 8/1 des Gehaltschemas.

2. Für die Erteilung des Handarbeitsunterrichtes (ohne gleichzeitigen Fach- oder Klassenunterricht mit weniger als zwölf Wochenstunden) eine Jahresentlohnung für jede wöchentliche Unterrichtsstunde im Ausmaße von 2 Prozent der Bezüge der Bezugsklasse 9/6 des Gehaltschemas.

(Z. 149, M. D. 189.) Die bisher vertragsmäßig nach Gruppe VIII des magistratischen Gehaltschemas entlohten: Karl Eibel, Richard Gesse, Heinrich Hölzl, Friedrich Howadel, Hermann Kneißl, Adolf May, Leopold Kuppert, Rudolf Springinsfeld und Helene Töpfel werden unter der Bedingung der Absolvierung einer einjährigen zufriedenstellenden Probendienstleistung und der erfolgreichen Ablegung einer Prüfung über ihre Maschinenschreib- und Stenographiekennnisse und ihr Wissen aus den allgemeinen Vorschriften über den Kanzleidienst unter Anrechnung der Hälfte ihrer bisher nach Vollendung des 18. Lebensjahres im vertragsmäßigen Dienstverhältnisse bei der Gemeinde Wien zurückgelegten Dienstzeit für die Vorrückung in der neuen Gruppe in den Stand der Kanzleibeamten der Gruppe IV, beziehungsweise Helene Töpfel in den Stand der Beamtinnen des Kanzleihilfsdienstes in der Gruppe V übersetzt. Das Definitivum wird den vorstehend Genannten bereits nach zufriedenstellender Ablegung des Probendienstjahres und der vorgenannten Prüfung verliehen werden. Die sich nach der vorstehenden Ueberreicherung ergebenden Gehaltsbezüge sind den Genannten rückwirkend vom 1. Februar 1925 flüssig zu machen.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 107, M. Abt. 2, 367) Ludwig Hirzenberger, Frenpflieger;

(Z. 108, M. Abt. 2, 19784/24) Adele Wdovec, Krankenpfliegerin;

(Z. 111 und 112, M. Abt. 2, 198 und 197) Feuerwehrmannschaftspersonen;

(Z. 113, M. Abt. 2, 944) Johann Sawczuk, Sanitätsgehilfe;

(Z. 117, M. Abt. 2, 17334/24) Ludwig Capel, Kanzleigehilfe;

(Z. 118, M. Abt. 2, 19280/24) Karl Tischler, Kanzleigehilfe;

(Z. 119, M. Abt. 2, 696) Ferdinand Brückler, Kanzleigehilfe;

(Z. 120, M. Abt. 2, 640) Karl Seiter, Kanzleigehilfe;

(Z. 121, M. Abt. 2, 196) Feuerwehrmannschaftspersonen;

(Z. 135, M. Abt. 2, 11367/24) Josef Czusna, Kohlenführer;

(Z. 137, M. Abt. 2, 11365/24) August Theuer, Kohlenführer.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnung werden genehmigt:

(Z. 1217/24, M. Abt. 2, 10351/24.) Franz Kurz, vertragsmäßig entlohnter Buchbindergehilfe, Anrechnung von Vordienstzeit im Fachberufe im halben Ausmaße.

(Z. 1354/24, M. Abt. 2, 4184/24.) Josef Fuchs, Oberamtsgehilfe, Anrechnung einer bei der Feuerwehr zurückgelegten Dienstzeit, wobei eine 16tägige Unterbrechung in Abzug gelangt.

(Z. 1999, M. Abt. 2, 18613/24.) Ignaz Studnizka, Heinrich Krenn, Schulwarte; Ignaz Studnizka, Vordienstzeit als Maurer der städtischen Werkstätten mit Wirksamkeit vom 1. November 1924 in Gruppe VI, Klasse 9, Stufe 6, mit Rang vom 15. April 1924, Heinrich Krenn, Vordienstzeit bei der städtischen Feuerwehr mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1924 in Gruppe VI, Stufe 7/1, mit dem Range vom 5. Februar 1924.

(Z. 130, M. Abt. 2, 11856/24.) Josef Czerny, Inspektor, Anrechnung einer vom 1. November 1896 bis 15. April 1898 beim Bezirksgerichte Josefstadt zugebrachten Vordienstzeit, Rang von II b/4/2 vom 16. Oktober 1923 auf II b/4/2 vom 1. Mai 1922, beziehungsweise 4/3 vom 1. Mai 1924.

(Z. 131, M. Abt. 2, 5482/24.) Johann Hantske, Amtsgehilfe, Anrechnung der unmittelbar vor dem Eintritt in den Gemeinbedienst zurückgelegten Privatdienstzeit im halben Ausmaße. Einreichungsdaten mit Wirksamkeit von dem auf den Tag des Ausschlußbeschlusses folgenden Monatsersten VI/7/4 mit Rang vom 21. November 1923.

Nachstehendes Ansuchen um Dienstzeitanrechnung wird abgewiesen:

(Z. 125, M. Abt. 2, 18723/24.) Dr. Josef Schröfl, Magistratsoberkommissär, der Anrechnung einer Kriegsmehrdienstzeit in die Zeitvorrückung in Anrechnung gebrachte Gerichtsorddienstzeit wird nicht zugestimmt.

(Z. 1882/24, M. Abt. 1, 650.) Die Bezüge des Personales der Frauengewerbeschule der Stadt Wien werden ab 15. September 1924 bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

1. Leiterin 176 Schillinge, außerdem erhält sie bis auf weiteres, längstens auf die Dauer von drei Jahren, eine Zulage von 70 Schillingen monatlich;

2. hauptberuflich beschäftigte Lehrkräfte 158·4 Schillinge;

3. Assistentin 105·6 Schillinge;

4. Tagesunterricht 6 Schillinge monatlich pro Wochenstunde,

5. Abendunterricht (nach 6 Uhr abends) 8 Schillinge monatlich pro Wochenstunde;

6. Ueberstunden für hauptberufliche Lehrkräfte (praktischer Unterricht) 6 Schillinge monatlich pro Wochenstunde, theoretischer Unterricht 8 Schillinge monatlich pro Wochenstunde;

7. Dr. Rosenblatt, Gesundheitslehre, 8 Schillinge monatlich pro Wochenstunde.

Berichterstatler Mag. Dior. Dr. Hartl:

(Z. 151, M. D. 895.) 1. Für die im vorgelegten Verzeichnisse genannten Angestellten werden ab 1. Februar 1925 Gebührenzulagen in der im Verzeichnisse angegebenen Höhe festgesetzt. Eine Einzelverrechnung von Aufwandgebühren neben den Gebührenzulagen ist nur insoweit zulässig, als für einzelne Dienstleistungen besondere Entschädigungen festgesetzt sind (zum Beispiel Reisegebühren, Tagesgebühren, Gerichtsvertretungsgebühren, Gebühren für Schlichtungsverhandlungen, für Trauungen usw.) oder Dienstleistungen vom Magistratsdirektor angeordnet werden;

2. die bisherigen Gebührenzulagen für die den städtischen Humanitätsanstalten zugeteilten Angestellten und die Marktaufsicher bleiben für die Zeit vom 1. bis 14. Februar 1925 mit der Aenderung aufrecht, daß die Gebührenzulagen der dem Naschmarke, der Großmarkthalle, dem Zentralviehmarke, den Marktamtsabteilungen für den 14. und 16. Bezirk zugeteilten Marktaufsicher mit 40 Stunden pro Monat festgesetzt werden;

3. der Magistrat wird beauftragt, für die mit bestimmten Beträgen festgesetzten Zulagen im Falle einer infolge Verteuerung durchgeführten Gehaltsregulierung Anträge auf Neueinstellung zu stellen;

4. der Magistrat wird ferner beauftragt, bei Aenderung der der Gebührenzulage zugrunde liegenden Mehrdienstleistungsverpflichtung eine Abänderung der Gebührenzulagen zu beantragen.

Dem Stadtsenate wurde folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(Z. 36.) Josef Dröglser, städtischer Lehrer, Uebersetzung in die Standesgruppe der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes. Auszeichnungsweise Ernennung zum Amtsrat.

Dem Gemeinderatsausschusse VIII wurde folgendes Geschäftsstück vorgelegt.

(Z. 134.) Angestellte der Lagerhäuser der Stadt Wien, Ueberführung in das Magistratsbeamtenschema.

(Z. 1954, M. Abt. 2, 10013/24.) Die im Kollektivvertragsverhältnisse stehenden Kanzleikräfte des Kanalräumungsbetriebes Theodor Götzinger und Fritz Gradmiller werden, letzterer unter gleichzeitiger Erteilung der Altersnachfrist, mit Wirksamkeit von den auf den Beschluß nachfolgenden Monatsersten an, als Beamte des Kanzlei-hilfsdienstes der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und unter Anrechnung von je zwei Jahren Privatdienstzeit in Gruppe IV, Bezugsklasse 8, Stufe 1 des Gehalts-schemas für die Verwaltungsangestellten der Gemeinde Wien mit dem Range vom 1. Juli 1923 eingereiht.

Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 12. Jänner 1925.

Vorsitzende: Die GNe. Broczhner und Heizinger.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GNe. Angermayer, Binder, Blum, Sief, Kunzschaf, Neumann, Schafranek, Thaller,

Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner die amtsf. StR. Kofrda, Richter, Siegel, Prof. Dr. Tandler und GNe. Ing. Viber; die Ob. Mag. Ne. Dr. Neumayer, Dr. Urban und Dostal, Rechn. Amtsdior. Knobloch, Kontr. Amtsdior. Müllerner und Kontr. Amtsdior. Boglitsch.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Binder.

GNe. Broczhner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Siegel:

(Z. 6, M. Abt. 28, 4275.) Zuschußkredit für 1924 per 50.000 Schillinge zur Ausgabrubrik 519/Ia für die Straßenherstellung in der Schwarzspanierstraße (zur Hälfte bedeckt durch die Beitragsleistung der Oesterreichischen Nationalbank). Mit Gemeinderatsbeschuß vom 23. Dezember 1924 bereits genehmigt.

Berichterstatler Ob. Mag. R. Dostal:

(Z. 7, M. Abt. 45, 7091.) Ankauf von Liegenschaften im 21. Bezirke; Zuschußkredit für 1924 per 90.762·5 Schillinge zur Ausgabrubrik 615/3 a. Mit Gemeinderatsbeschuß vom 19. Dezember 1924 bereits genehmigt.

Berichterstatler StR. Breitner:

(Z. 28, M. Abt. 4, 169.) Uebergangsbestimmungen anlässlich der Durchführung des Schillingsrechnungsgesetzes.

Berichterstatler Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:

(Z. 21, M. Abt. 4, 122.) Niederösterreichische Landeshypothekenanstalt; englische Vorkriegsschulden.

Berichterstatler Ob. Mag. R. Dr. Urban:

(Z. 793, M. Abt. 5, 490.) Bericht des Magistrates zum Antrage des GNe. Ing. Viber auf Aenderung des § 8 des Gesetzes vom 20. Dezember 1923, L.-G.-Bl. Nr. 16 aus 1924, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Kraftwagen in Wien. Wird zur Kenntnis genommen; der Magistrat wird beauftragt, Studien über eine Aenderung der Steuerkennzeichen anzustellen, durch welche die derzeitigen Uebelstände vermieden werden könnten.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatler StR. Kofrda:

(Z. 2, M. Abt. 45, 9255) Zuschußkredit für 1924 per 2870 Schillinge zur Ausgabrubrik III/1 für die Grundsteuer des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau.

(Z. 3, M. Abt. 46, 11723.) Zuschußkredit für 1924 per 200 Schillinge zur Ausgabrubrik 606/5 b „Mietzins für die in fremden Gebäuden eingemieteten Amtsräume“.

(Z. 4, M. Abt. 46, 12223.) Zuschußkredit für 1924 per 740 Schillinge zur Ausgabrubrik 608/16 b „Beitrag an die Bundesgebäudeverwaltung für die Beheizung des Stadtschulratsgebäudes“.

Berichterstatler StR. Richter:

(Z. 839, M. Abt. 49, 10095.) Zuschußkredit für 1924 per 700 Schillinge zur Ausgabrubrik 709/1 a zum Ankaufe von Uhren für das Uhrenmuseum.

(Z. 840, M. Abt. 52, 3024.) Zuschußkredit für 1924 per 1432 Schillinge zur Ausgabrubrik 702/19 „Dienstfernsprecher der städtischen Feuerwehr“.

(Z. 841, M. Abt. 52, 3002.) Zuschußkredit für 1924 per 750 Schillinge zur Ausgabrubrik 702/13 für den Einbau eines provisorischen Stalles in das Depot der Freiwilligen Feuerwehr Hekendorf.

(Z. 18, M. Abt. 52, 4036.) Zuschußkredit für 1924 per 6050 Schillinge zur Ausgabrubrik 702 „Wasserbezugsgebühren der Feuerwehr“.

(Z. 19, M. Abt. 52, 3930.) Einmalige Unterstützung von 80 Schillingen an das im Dienste verunglückte Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Heking Karl Augustin; Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 702/19 in derselben Höhe.

Berichterstatler GNe. Sief:

(Z. 17, M. Abt. 3168.) Ueberlassung von 5000 Hundemarken für das Jahr 1925 an den Wiener Tierchutzverein zum ermäßigten Preise von 2·5 Schillingen per Stück.

Berichterstatter **GN. Weigl:**

(Z. 821, M. Abt. 14, 3417.) Zuschußkredit für 1924 per 1000 Schillinge zur Ausgabrubrik 401/3 „Ausgaben für das Berufsberatungsamt“.

(Z. 20, M. Abt. 4, 54.) Erhöhung der Stammeinlage der Gemeinde Wien der Einkaufsgenossenschaft der Elektrizitätswerke von 50 auf 100 Schillinge.

Berichterstatter **Dior. Ing. Lasch:**

(Z. 566, Kontr. Amt. 3833.) Bilanz der Wiener Holz- und Kohlenverkaufsgesellschaft pro 31. März 1924.

Berichterstatter **GN. Heizinger:**

(Z. 26, M. Abt. 14, 3751.) Zuschußkredit für 1924 per 2800 Schillinge zur Ausgabrubrik 103/23 „Unfallrenten, Arbeitslosenversicherung u. dergl.“.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:**

(Z. 24, M. Abt. 4, 110.) 4prozentige Konsolidierungsanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923; Drucklegung der zweiten Tranche.

Berichterstatter **GN. Thaller:**

(Z. 29, M. Abt. 48, 565.) Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 105/1 per 7300 Schillinge anlässlich der Erhöhung des Honorars der Lehrkräfte am pädagogischen Institute der Stadt Wien auf 7.5 Schillinge für die Vorlesungsstunden.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **St. R. Breitner:**

(Z. 22, M. Abt. 4, 127.) Erwerbung von 12.284 Stück Aktien der Wiener Baustoffe-A. G. um den Betrag von 40.537.2 Schillingen.

Berichterstatter **St. R. Prof. Dr. Tandler:**

(Z. 843, M. Abt. 23, 4487.) Verwendung des Teilbetrages von 8000 Schillingen von dem im Hauptvoranschlage 1924 unter Ausgabrubrik 309/6 b für die Errichtung von zwei Schulzahnkliniken vorgeesehenen Betrag von 16.000 Schillingen zur Einrichtung der Schulzahnklinik im 21. Bezirke, und zwar zur Ausgabrubrik 306/14.

Berichterstatter **St. R. Siegel:**

(Z. 845, M. Abt. 28, 5090.) Zuschußkredite für Pflasterungsarbeiten zu nachfolgenden Ausgabrubriken pro 1924: Ausgabrubrik 519/1 a 10.000 Schillinge, Ausgabrubrik 519/1 b 3000 Schillinge, Ausgabrubrik 519/3 a 32.400 Schillinge, Ausgabrubrik 519/3 b 27.100 Schillinge, Ausgabrubrik 519/4 a 10.000 Schillinge, Ausgabrubrik 520/1 k 3000 Schillinge.

(Z. 25, M. Abt. 31, 2616.) Regelung der Bezüge der Kanalräumungsarbeiter; Zuschußkredit für 1924 per 9100 Schillinge zur Deckung des Mehrerfordernisses.

Berichterstatter **St. R. Kofrda:**

(Z. 842, M. Abt. 44, 44.) Zuschußkredit für 1924 per 52.926 Schillinge zur Ausgabrubrik 602 „Sachaufwand für den Betrieb des Wirtschaftsamtess“.

(Z. 1, M. Abt. 45, 8108.) Zuschußkredit für 1924 per 4894 Schillinge zur Ausgabrubrik 3/2 „Grundsteuer für die Bürgerpitalsfondsgründe“.

(Z. 5, M. Abt. 44, III/87/71.) Eröffnung von 24 neuen Klassen der allgemeinen Mittelschule; Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 606/3 e per 15.000 Schillinge für Einrichtungs- und Ueberfiedlungskosten.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dostal:**

Für den Erwerb der nachfolgend angeführten Liegenschaften werden Zuschußkredite zur Ausgabrubrik 615/3 a für das Verwaltungsjahr 1924 in folgender Höhe bewilligt:

(Z. 8, M. Abt. 45, 8041.) 29.057.6 Schillinge für Gründe in Simmering.

(Z. 14, M. Abt. 45, 6145.) 148.021.6 Schillinge für Gründe in Breitensee.

(Z. 9, M. Abt. 45, 8338.) 13.201.6 Schillinge für Gründe im 5. Bezirke.

(Z. 11, M. Abt. 45, 9799.) 612.5 Schillinge für Gründe im 7. Bezirke.

(Z. 10, M. Abt. 45, 5858.) 9658.6 Schillinge für Gründe im 5. Bezirke.

(Z. 12, M. Abt. 45, 9652.) 3860.8 Schillinge für Gründe im 16. Bezirke.

(Z. 15, M. Abt. 45, 10311.) 191.888.9 Schillinge zur Entrichtung der Wertzuwachsabgabe für 71 mit Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahre 1924 genehmigte Liegenschaftskäufe der Gemeinde Wien.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:**

(Z. 23, M. Abt. 4, 61.) Uebereinkommen mit Belgien wegen der auf Gulden, Kronen und Mark lautenden Anlehen der Stadt Wien; Bankentkonditionen.

Berichterstatter **GN. Thaller:**

(Z. 27, M. Abt. 4, 168.) Subvention von 5000 Schillingen an den „Verein der Museumsfreunde“.

Berichterstatter **GN. Broczyner:**

(Z. 30, M. Abt. 4, 4084.) Gesekentwurf betreffend Abänderung der Bestimmungen über die Einhebung von Zuschlägen zu den staatlichen Gebühren von Totalisateur- und Buchmachernetten.

(U. d. GN. als Landtg.)

Dem Gemeinderate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter **St. R. Kofrda:**

(Z. 16, M. D. 9059.) Vergleichsabschluss zwischen der Gemeinde Wien und der Piarre Währing in Angelegenheit des Rechtsstreites über den Kauf des Währinger Ortsfriedhofes durch die Gemeinde Wien. Zuschußkredit von 45.000 Schillingen zur Ausgabrubrik 615/3 a für 1924 zur Zahlung der Vergleichssumme. (Mit Beschluss des Stadtsenates vom 18. Dezember 1924 bereits genehmigt.)

Bericht

über die Sitzung vom 26. Jänner 1925.

Vorsitzende: Die **GN. Broczyner** und **Heizinger**.

Amtsf. **St. R. Breitner**.

Anwesende: Die **GN. Angermayer**, **Blum**, **Hieß**, **Kunzschaf**, **Neumann**, **Schafranek**, **Thaller**, **Uebelhör**, **Weigl** und **Wimmer**; ferner die amtsf. **St. R. Richter** und **Weber**, die **Ob. Mag. R. Dr. Neumayer** und **Dr. Urban**, **Rechn. Amtsdior. Knobloch**, **Kontr. Amtsdior. Müllner** und **Kontr. Ob. Rev. Foglitsch**.

Schriftführer: **Mag. Sekr. Dr. Binder**.

GN. Broczyner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **St. R. Weber:**

(Z. 59, M. Abt. 16, 2366.) Zuschußkredit für 1924 per 500.000 Schillinge zur Gewährung weiterer Bauvorhüsse an die Siedlungsgenossenschaften. (Mit Beschluss des Wiener Gemeinderates vom 19. Dezember 1924, P. Z. 3194, bereits genehmigt.)

Berichterstatter **St. R. Siegel:**

(Z. 62, M. Abt. 23 b, 125.) Erstreckung der Rückzahlungsfrist für den der Firma „Baublock“, Ges. m. b. H., anlässlich des Wohnhausbaues 3. Drortzgasse gewährten Vorschusses von 40.000 Schillingen.

Berichterstatter **GN. Thaller:**

(Z. 75, M. Abt. 4, 3185.) Erstreckung der Rückzahlungsfrist für das dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ (Ortsgruppe Großjedlersdorf) gewährte unverzinsliche Darlehen von 1500 Schillingen bis 31. Dezember 1925.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **St. R. Prof. Dr. Tandler:**

(Z. 43, M. Abt. 8, 47627.) Zuschußkredit für 1924 per 8500 Schillinge zur Ausgabrubrik 301 c „Sicherstellungskosten für Habeligkeiten“.

(Z. 46, M. Abt. 9, 10280.) Zuschußkredite für 1924, und zwar zur Ausgabrubrik 304/2 k 1600 Schillinge, zur Ausgabrubrik 307/2 k 1375 Schillinge und zur Ausgabrubrik 305/2 k 1225 Schillinge zum Ankaufe von Weihnachtsgeschenken für die städtischen Kinderfürsorgeanstalten. (Nachträgliche Genehmigung der Verfügung des Bürgermeisters vom 3. Dezember 1924, gemäß § 96 der Gemeindeverfassung.)

(Z. 49, M. Abt. 7, 36192.) Zuschußkredit für 1924 per 10.000 Schillinge zur Ausgabrubrik 306/4 a „Frühstücksauspeisung in den Kindergärten“.

(Z. 52, M. Abt. 9, 11485.) Zuschußkredit für 1924 per 390 Schillinge zur Ausgabrubrik 302/2 c für Beleuchtungskosten im Versorgungshause Leopoldstadt.

(Z. 48, M. Abt. 9, 10800.) Zuschußkredit für 1924 per 1100 Schillinge zur Ausgabrubrik 302/2 für Kanalräumung und Rauchfanglehren in den Versorgungsanstalten Lainz, Baumgarten und St. Andrä.

(Z. 47, M. Abt. 9, 10730.) Zuschußkredit für 1924 per 1500 Schillinge zur Ausgabrubrik 302/2 k für Transportauslagen im Versorgungshause Baumgarten.

(Z. 53, M. Abt. 26, 6135.) Zuschußkredit für 1924 per 9500 Schillinge zur Ausgabrubrik 302 für den Umbau der Küchenanlage und des Aufzuges im Versorgungshause Baumgarten.

(Z. 45, M. Abt. 9, 9930.) Zuschußkredit für 1924 per 2500 Schillinge zur Ausgabrubrik 302/2 r für Bekleidung und Wäscheerhaltung im Versorgungshause Meldemannstraße.

(Z. 56, M. Abt. 9, 11035.) Zuschußkredite für 1924, und zwar: zur Ausgabrubrik 302 5560 Schillinge, zur Ausgabrubrik 203 200 Schillinge und zur Ausgabrubrik VII des Bürgerhospitalfonds 100 Schillinge für den sachlichen Aufwand der Zentralregie sowie für allgemeine Unkosten.

(Z. 44, M. Abt. 9, 11487.) Zuschußkredit für 1924 per 11.000 Schillinge zur Ausgabrubrik 317 „Fabrikationsmaterial“ für das Krüppelfürsorgeinstitut.

(Z. 54, M. Abt. 13, 12472.) Zuschußkredit für 1924 per 7000 Schillinge zur Ausgabrubrik 314/10 „Sachaufwand für die Zentralaufnahmestelle für Kurbedürftige“ zur Ausführung baulicher Verfertigungen und zur Inneneinrichtung.

(Z. 50, M. Abt. 13, 13648.) Zuschußkredit für 1924 per 1550 Schillinge zur Ausgabrubrik 314/4 „Verpflegungsgebühren für die Pflinglinge in den Heilstätten Hörgas und Enzenbach.“

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 63, M. Abt. 52, 3488.) Zuschußkredit für 1925 per 4600 Schillinge zur Ausgabrubrik 702 Investitionen, Post 1, für die Herstellung eines elektrischen Aufzuges im Schlauchturme der Feuerwehrzentrale.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 65, M. Abt. 4, 230.) Ankauf von 800 Aktien der Wiener Baustoffe A.-G. um den Preis von 2640 Schillingen.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 51, M. Abt. 9, 10744.) Zuschußkredit für 1925 per 6400 Schillinge zur Ausgabrubrik 307 für die Errichtung einer Badeanlage im Lehrlingsheime 2. Franzensbrüdenstraße.

(Z. 41, M. Abt. 9, 5505.) Zuschußkredit für 1924 per 27.180 Schillinge zur Ausgabrubrik 313/1 und von 13.410 Schillingen zur Ausgabrubrik 315/1 für Pflinglingsarbeiten in den Versorgungshäusern.

(Z. 42, M. Abt. 9, 10108.) Zuschußkredit für 1924 per 33.000 Schillinge zur Ausgabrubrik 302/40 für den Zubau eines Tagraumes im Versorgungshause Meldemannstraße.

(Z. 58, M. Abt. 9, 4799.) Zuschußkredit für 1924 per 2500 Schillinge zur Ausgabrubrik 313/2 für die Einrichtung einer therapeutischen Versuchstation für Epileptiker in den Heilanstalten „Am Steinhof“.

(Z. 67, M. Abt. 9, 10762.) Zuschußkredit für 1924, und zwar: 13.550 Schillinge zur Ausgabrubrik 313/1 „Karolinenhospital, „Am Steinhof“ und Ybbs“, 8790 Schillinge zur Ausgabrubrik 315/1 „Baumgartner Höhe, Bad Hall, „Spinnerin am Kreuz“, Sulzbach, Erholungsstätten für Lechtlungenkranke im 13. und 17. Bezirke“ und 8130 Schillinge zur Ausgabrubrik 315/2 „Sulzbach, Erholungsstätte für Lechtlungenkranke im 19. Bezirke“.

(Z. 55, M. Abt. 13 a, 2928.) Zuschußkredit für 1924 per 176.427 Schillinge zur Ausgabrubrik 318/1 „Betriebsausgaben der Gemeindefriedhöfe“ (bedeckt in den Betriebsentnahmen).

(Z. 57, M. Abt. 9, 8573.) Uebernahme des Mautner-Marthof'schen Kinderospitales im 3. Bezirke durch die Gemeinde Wien; 1. Pauschal-kredit von 170.000 Schillingen für die Betriebsführung in den ersten vier Monaten nach Uebernahme und Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 317/1 pro 1925; 2. Ueberweisung der Auslagen zur Tilgung der Schulden der Stiftung auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen und Verrechnung derselben auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 317/3 „Verbindlichkeiten aus der Uebernahme der Mautner-Marthof'schen Kinderhospitalstiftung in den Besitz der Gemeinde Wien“.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 64, M. Abt. 32, 2.) Betrieb Baustoffbeschaffung, Zuschußkredite für 1924, und zwar: 70.000 Schillinge zur Ausgabrubrik 508/1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ und 4000 Schillinge zur Ausgabrubrik 508/2b „Verschiedene Betriebsausgaben“.

(Z. 69, M. Abt. 4, 158.) Erhöhung der Stammeinlage der Gemeinde Wien von 4000 auf 149.500 Schillinge anlässlich der Kapitalserhöhung der gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“ von 9000 auf 300.000 Schillinge.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 66, M. Abt. 51, 16.) Zuschußkredit für 1925 per 10.000 Schillinge zur Ausgabrubrik 711/1 für die Herausgabe von gedruckten „Statistischen Mitteilungen der Stadt Wien“ an Stelle der bisherigen lithographierten „Statistischen Wochenberichte“ und „Beiträge zur Statistik der Stadt Wien“.

Berichterstatter GR. Broczkyner:

(Z. 77, M. Abt. 4, 351.) Darlehen an die Zentralsparkasse zur Förderung der Gewährung von Instandsetzungskrediten für Kleinwohnungshäuser.

(Z. 74, M. Abt. 4, 64.) Subvention von 60.000 Schillingen für die Wiener Frühjahrsmesse 1925.

Berichterstatter GR. Hieß:

(Z. 72, M. Abt. 4, 228.) Subvention von 500 Schillingen an den Medizinischen Unterstützungsverein der Universität in Wien.

Berichterstatter GR. Thaller:

(Z. 71, M. Abt. 4, 227.) Subvention von 500 Schillingen an die „Vereinigung bildender Künstlerinnen“.

(Z. 73, M. Abt. 4, 226.) Subvention von 1000 Schillingen an die Hydrobiologische Station.

Bezirksvertretungen.

13. Gemeindebezirk, Siezing.

Öffentliche Sitzung vom 31. Jänner 1925.

Vorsitzender: W. Franz Schimon.

Schriftführer: Rzl. Ass. Hauser.

Der Vorsitzende teilt mit, daß für die Armen des Bezirkes 10.1 Millionen Kronen gespendet wurden.

Nachstehende Anträge wurden einstimmig angenommen:

WR. Chmelik: Errichtung einer Bedürfnisanstalt im Bezirksteile Speising, Ecke Hofwiesengasse und Feldkellergasse. — WR. Liebich: Freigabe der Gartenanlage vor der Bundeserziehungsanstalt in Breitenfee für den öffentlichen Besuch. — WR. Pollinger: Aufstellung von Bänken auf dem Grunde des ehemaligen Friedhofes in Lainz (Fasangarten); Betriebsverlängerung auf der Linie 59 und 60. — WR. Eder: Entfernung eines Baumes in der Schloßallee; Herrichtung des Schönbrunner Vorparkes. — WR. Zwackl: Straßentafeln 13. Erzbischofsgasse; Instandsetzung der Ruhofstraße in Hading. — WR. Aschermann, Majak, Reinhardt, Eder und Zuckermann: Beleuchtungsverbesserungen im 13. Bezirke.

Zu Fürsorgegeräten wurden Ernst Priemer, städtischer Lehrer, und Josef Schienzel, Hutmachermeister, gewählt.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 22. Jänner 1925.

Vorsitzender: BB. Johann Grassinger.

Schriftführer: Berw. Sekr.: Hacker.

Der sozialdemokratische Gewerbebund Fünfhaus spendet 200.000 K für die Armen des Bezirkes, Max Vogelfänger 10 Winterböcke und 6 Anzüge für arme Kinder als Weihnachtsgabe.

BB. Effenberger stellt das Ersuchen, die an der Ecke der Hütteldorfer Straße und Schanzstraße befindliche Bedürfnisanstalt entweder ganz zu entfernen oder durch eine zweckentsprechendere zu ersetzen.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 28. Jänner 1925.

Vorsitzender: BB. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Inspektor Fiala.

BB. Mujil beantragt geeignete Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Gehsteige und engen Straßen durch Hunde sowie die strengere Handhabung der bestehenden Polizeiverordnung, welche das Mitnehmen von Hunden in öffentliche Lokale mit Strafe bedroht. (Angenommen)

BB. Dr. Wetter beantragt die Erlassung eines Verbotes des Musizieren und der Verwendung von Grammophonen und Radiolautsprechern bei offenen Fenstern sowie zu Reklamezwecken. (Einstimmig angenommen.)

BB. Blazek beantragt die Einbeziehung des Stückes der Sieberinger Straße von der ehemaligen Verzehrungssteuerlinie bis zum Forsthauser der Gutsverwaltung Klosterneuburg in das Wiener Beleuchtungsnetz. (Angenommen.)

BB. Dantner beantragt die Verlegung der Straßenbahnhaltestelle „Pykerstraße“ der Linien 38 und 39 stadtwärts nach Billrothstraße 54 und entsprechende Anpassung der Haltestelle „Krottenbachstraße“. (Angenommen.)

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 29. Jänner 1925.

Vorsitzender: BB. Franz Bretschneider.

Schriftführer: KzL. Offz. Nachtnebel.

BB. Pelzer beantragt die Instandsetzung des Bankettes der Rugierstraße im Zuge der Erzherzog Karl-Straße—Hirschstettener Straße. — BB. Mareš beantragt die Anschüttung und Planierung der der Gemeinde Wien gehörigen Gründe in Neu-Magran (ehemals Dachler'schen Gründe) und Errichtung eines einfach gehaltenen Kinderspielflaches dortselbst. — BB. Waltenberger beantragt die Räumung der stark verschlammten Niederschlagswassergrube in der Maherneckstraße und des Zulaufgrabens. — BB. Böhm beantragt die Verstärkung des Straßenbahnverkehrs von Leopoldau in den Morgenstunden durch Einschlebung eines zweiten Nachtrains um 6 Uhr 33 Minuten früh ab Leopoldau. — BB. Schulteis beantragt die Beleuchtung der Franklinstraße von Schöpsleuthnergasse bis zur Fahrbachgasse und die Verbesserung der Beleuchtung in der Haidschüttgasse. — BB. Dr. Wild beantragt die Beleuchtung der Füllenbaumgasse bis zur Wiener Gemeindegrenze durch Aufstellung von 3 bis 4 Lampen. (Die Anträge werden einstimmig angenommen.)

BB. Schulteis stellt den Antrag, das Bezirkspolizeikommissariat Floridsdorf wolle ersucht werden, der Teilnahme jugendlicher unter 16 Jahren an den Kinovorstellungen ein erhöhtes Augenmerk zuzuwenden und ihre Organe anzuweisen, daß solche Jugendliche zu den Vorstellungen nicht zugelassen werden. (Einstimmig angenommen.)

BB. Wazak beantragt, bei der zuständigen Stelle vorstellig zu werden, daß die freiwilligen Feuerwehren im Bezirke erhalten bleiben mögen, von der Gemeinde aber zur Erhöhung ihrer Schlagfertigkeit nach Tunlichkeit mit modernen Löschgeräten ausgestattet werden sollen. (Abgelehnt.)

Sitzungen:

3. Bezirk: 26. Februar, 5 Uhr.
8. " 25. " 4 " "
11. " 5. März, 1/26 "

Baubewegung

vom 21. bis 24. Februar 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Wohnhaus, Rabingerstraße, Vorgartenstraße, Daffallestraße, unbekannt Gasse, von der M. Abt. 23 b (2731).
17. Bezirk: Restaurationsgebäude, Kreuzgasse Rat-Barz. 940/III und 940/VIII, von Alois Moisl, Bauführer Gustav Holsaube, Baumeister (1579).

Versehiedene Bauten.

5. Bezirk: Portierloge, Stelberggasse Einl.-B. 1065, von Bernhard Utmann, Bauführer Architekt E. Epstein, Baumeister (2645).
" " Schuppen, Marjaretingürtel 45, von Ad. Strauß, Bauführer Bauunternehmung E. Bernhart (2731).
12. Bezirk: Gerätekammer, Rosasgasse 13, von Baumeister Josef Schubert, Bauführer derselbe (1403).
" " Turnhalle, Schönbrunner Allee 39, vom Hezendorfer Turnverein, Bauführer Karl Dswald.
" " Einfriedigungsmauer, Breitenfurter Straße 45, von Jg. Großmann, Bauführer Julius Hirschrodt (829).
" " Ansbau, Pfann'sches Mineralbad, Wandlgasse 4, Bauführer Karl Niel (915).
" " Garage, Belghofergasse 23, von Karl G. Nowak (878).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Kolowratring 12, von D. Gröger, Baumeister (2651).
" " Rotenturmstraße, von R. Benda, Baumeister (2744).
2. Bezirk: Raimundgasse 6, von L. Weilich, Baumeister (2640).
" " Suwerrstraße 46, Bauführer Bauunternehmung J. Heller (2692).
" " Pfeiffergasse 1, von der Baugesellschaft Faltis & Denk (2758).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 90, von Julius Kerz, Baumeister (2671).
7. Bezirk: Neubaugasse 62, von Franz Zeiler, Zimmermeister (2649).
" " Schottensfeldgasse 71, von Charvot & Wazek, Baumeister (2652).
9. Bezirk: Fleischverlaufstand, Biriotplatz, von Franz Hirn, Maurermeister (2642).
12. Bezirk: Breitenfurter Straße 103, von Gustav Endl, Bauführer (847).
" " Albrechtsberggasse 3, von Josef Haunzwickl, Bauführer (916).
" " Hezendorfer Straße 56, von Emanuel Slama, Bauführer (920).
17. Bezirk: Sandleingasse 62, von Rasch & Komp. (1602).

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren, Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107

**EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**

1323

1925

Demolierungen.

5. Bezirk: Bären-gasse 7, von Josef Fezlovski (2631).
 17. Bezirk: Stiege des Hofstrakes, Tauberggasse 46, von Emanuel Seidl und Berta Jäger (1674).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Einl.-Z. 353, Rat.-Parz. 475/8, 9, 11, 13, 14, von Anton Triltsam (2706).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

17. Bezirk: Kreuzgasse, Rat.-Parz. 940/3 und 8, von Alois Moisl (444).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig angefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 714.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 9. Latschlagasse.

Anbotverhandlung am 6. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 769.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 9. Latschlagasse.

Anbotverhandlung am 6. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 630.

Instandsetzung und laufende Erhaltung der Makadamstraßen und bekieften Schwege für das Jahr 1925.

Beistellung der Arbeitskräfte und Fuhrwerke.

Anbotverhandlung am 6. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 28,

1. Rathaus, Stiege 3.

M. Abt. 23 b, 731.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße.

Anbotverhandlung am 9. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 4150/24.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Paulusgasse von der Petrusgasse bis zur Schlachthausgasse im 3. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 10.899 K. (Tarispreise 1912.)

Anbotverhandlung am 10. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

26. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmererarbeiten für den Wohnhausbau 13. Phillipsgasse (Heft 12).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weimarer Straße (Heft 14).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Unterfuchung der Blitzableiteranlagen auf städtischen Gebäuden im Jahre 1925 (Heft 14).
 27. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Deichgräberarbeiten für den Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel (Heft 13).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Fernthermometer- und Wasserstandsfernmelbeanlage im Bad 10. Bezirk, Bürgerplatz (Heft 14).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung und Installationsarbeiten für eine elektrische Signalanlage im Bad 10. Bürgerplatz (Heft 13).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weimarer Straße (Heft 15).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallation im Wohnhausbau 20. Stromstraße—Lehstraße—Basettiststraße (Heft 14).
 28. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 21. Konstanziagasse (Heft 13).
 2. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 12. Längelfeldgasse (Heft 15).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 7. Neustiftgasse 31 (Heft 15).
 3. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Brandmayergasse (Heft 15).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau im 16. Bezirke (Heft 14).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 17. Bezirke (Heft 15).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margareteingürtel (Heft 15).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 14. Rauchfangkehrergasse (Heft 15).
 4. März, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 9. Heiligenstädter Straße (Heft 15).
 5. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten 21. Wagramer Straße—Steigenteschgasse (Heft 15).
 6. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Latschlagasse (Heft 16).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 9. Latschlagasse (Heft 16).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Instandsetzung und laufende Erhaltung der Makadamstraßen und bekieften Schwege für das Jahr 1925 (Heft 16).
 9. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße (Heft 16).
 10. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 3. Bezirke (Heft 16).

Ergebnisse.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Drißhüglgasse.

Anbotverhandlung am 21. Februar.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Heinrich Fröhlich 5,839.604; „Grundstein“ 6,042.64; Negrelli & Komp. 5,784.424; Ing. Karl Krist & Komp. 6,452.372; Ing. Franz Ratlein 6,053.715; Universale Baugesellschaft 5,164.569; Döferr.-ungar Baugesellschaft 5,619.673; Karl Korn 5,521.730; Rudolf Schönmig's Witwe & Söhne 5,750.993; Ing. Dr. Bernhard Werth 6,471.366; Baugesellschaft „Daußlod“ 6,405.955; Franz Schwindschadl 5,634.631; Oswald Slama 5,354.704; Vaterländische Baugesellschaft 5,856.105; Wiener Baugesellschaft 6,295.137; Hechtl & Komp 6,069.195; S. Kella & Komp. 6,524.358; Oskar Dohan 5,742.169; Ing. Kessel & Roske 5,757.122.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Troststraße.

Anbotverhandlung am 21. Februar.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Pital & Talfner 36.000; Josef Brunner 27.000; Schoderböck & Komp. 32.000; Johann Lojer 25.000; Florian Schrott 32.000; Johann Hausleitner 32.000; Josef Haberhauer 32.600; Josef Neukirch 26.000; Alois Heigl 33.600; „Grundstein“ 33.800; Jakob Schmitzer 26.000; J. Schmitzer 26.000; Trajstinec & Jung 27.000; Rudolf Seifert 34.000; Vincenz Pösch 27.720; Leopold Riccius 28.000; Hugo Rüdwa 28.000.

LASTENTRANSPORTE UND PERSONENWAGEN

aller Art, Baufuhrwerk, Sand etc., prompt, verlässlich und kulant

„WIGRO“, Wiener Großfuhrwerksbetrieb, Ges. m. b. H., Wien, VIII. Bezirk, Josefstädter Straße Nr. 81/83

TELEPHON 21-4-70, 20-4-25, 20-4-26 und 80-2-55 1441

Verpachtung der städtischen Gastwirtschaft 19. Ruhwaldgasse 2.

Anbotverhandlung am 23. Februar.

Es offerierten in Millionen Kronen: Robert Böschbauer 10; Rudolf Steininger 14; Josef Strasser 20; Franz Hobarth 48; Anton Sator 20; Emil Horak 28; Anton Wandl 15; Vinzenz Trettl 36; Johann Leitner keine Summe; Ferdinand Biffer 20; Adam Kiener 36; Franz Lehner 21; Karl Hopf 6.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

19. Jänner 1925.

(Fortsetzung.)

Weißel Karl, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Dörrobst und Landesprodukten im großen, 18. Cottagegasse 42. — Moll Adalbert, Handel mit Elektromaterial und Radioartikeln, 12. Neuschgasse 7. — Moltner Rudolf, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1415, 16. Berchensfelder Gürtel 53/55. — Papp Alexander, Schlosser, 20. Petraschgasse. — Pasak Johann, Erzeugung von Satteldecken und Kleiderhühnern für Fahrräder aus Stoff und Garne, 5. Embelgasse 67. — Pollak Regina, Miedererzeugung, 12. Schönbrunner Straße 234. — Schenk Adalbert, Musiker, 18. Antonigasse 84. — Schlegler Theodor, Bier- und Gemüsegärtnerei, 18. Pöbleinsdorfer Straße 18. — Schmid Franz, Kleinfuhrwerksgewerbe, 18. Pöbne-gasse 19 a. — Schmid Helene, Wäschewarenherzeugung, 13. Einsebeleigasse 18. — Schwarz Friedrich, Mechanikergewerbe mit Ausschluß der Verwendung von Lehrlingen, 18. Joh. Nep. Vogl-Platz 8. — Seig Anna, auf Frauen- und Kinderkleider beschränktes gemeinlich von Frauen betriebenes Kleidermacher-gewerbe, 18. Semperstraße 40. — Slatner Anna, Kleinfuhrwerksgewerbe, 13. Gründorf-gasse 2. — Stawil Rosa, Hundeschur- und Badeanstalt, 18. Genggasse 49. — Stoh Ludwig, Naturblumenhandel, 12. Tivoligasse 2. — Strachota Franz, Handel mit allem für das Mechanikergewerbe in Be-tracht kommenden Artikeln, Handel mit Radioapparaten und deren Bestand-teilen, 12. Grünberggasse 9. — Strnad Josefina, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 12. Murlingengasse 64. — Szekeres Geza, Handels-agentur, 18. Martinstraße 97. — Teitelbaum Heinrich, Handelsagentur, 18. Türkenschanzstraße 1. — Tischler Theresia, Gemischtwaren- und Flaschen-bierverschleiß, 20. Verkaufshütte, Handelsplatz 1, neben der Einfriedung den Ruderklub „Dia“. — Vannura Karl, Schuhmacher-gewerbe mit Ausschluß der Verwendung von Lehrlingen, 18. Genggasse 58. — Vankat Franz, Kleider-macher-gewerbe mit Ausschluß der Verwendung von Lehrlingen, 18. Staud-gasse 72. — Wallner Maximilian, Darm- und Saitlinghandel, 18. Währinger Straße 180. — Wid Marie, Kaffeefiedergewerbe, 6. Neltengasse 3. — Wild Oskar, Fragner, 5. Rübiger-gasse 8. — Wurm Julie, Handel mit Kurzwaren, 5. Rechte Wienzeile 79. — Zimanyi Anna, Damenkleidermacher-gewerbe mit Ausschluß der Verwendung von Lehrlingen (Lehrmädchen), 18. Martin-straße 14.

20. Jänner 1925.

Abulesz Theresia, Wäschewarenherzeugung, 16. Kirchstetterngasse 31. — Kommanditgesellschaft Austro-Banater Vieh- und Landesproduktenverwertungsgesellschaft m. b. H. & Komp., Handel mit Vieh, 3. St. Marg. Zentral-viehmarkt. — Bartoničel Johann, Lebensmittelhandel, 12. Krichbaumgasse 16. — Baumann Rosa, Marktviktualienhandel, 10. Viktor Adler-Platz, Markt. — Bergmayer Georg, Lastfuhrwerker, 10. Triester Straße 69. — Beza Richard, Tischler, 10. Laaer Straße 21. — Braun Ferdinand, Schlosser, 16. Liebhardt-gasse 8. — Cermak Thomas, Tischler, 10. Humboldtplatz 2. — Dajchovsky Franz, Pferdeagentur, 3. Rainergasse 20. — Dill Karl, Baumeister, 5. Bacher-platz 12. — Endl Rupert, Gemüsekonserverherzeugung, 10. Hajengasse 20. — Ernstbrunner Anna, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe, 15. Talgasse 8. — Falk Theresia, Marktfuhrer-gewerbe, 16. Grundsteingasse 4. — Gebrüder Fischl Nachfolger, Handel mit Lack und Farbwaren, 9. Luftbandgasse 18. — Franke Emilie, Modistengewerbe, 3. Kundmann-gasse 26. — Frantsch Paul, Gastwirt, 18. Schulgasse 26. — Fritsch Emilie, Wäschewarenherzeugung, 10. Jüngersdorfer Straße 69. — Fuchs & Komp., Großhandel mit Getreide, Landes- und Nahprodukten, 2. Laborstraße 1. — Führer Friedrich, gewerbs-mäßige Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlage nach der Unter-stufe für Niederpannung usw., 20. Engertstraße 29. — Gettinger Agnes, Gemischtwarenhandel, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 48. — Goldstein Karl, Fleisch-hauer, 3. Großmarkthalle. — Grebler Verta, Malerei auf Seide, 6. Magda-lenenstraße 4. — Gröppel Anna, Wäschewarenherzeugung und Siidergewerbe, 10. Hofengasse 58. — Gröphenbrunner Bernhard, Fleischhauer, 17. Gehler-gasse 103. — Groß Friedrich, Schuhoberteilherichter, 16. Neumayrgasse 20. — Grünbaum Maximilian, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 568, 5. Margaretenplatz. — Grünfeld Josef, Handel mit Radioapparaten und Radiozugehör, 9. Berggasse 16. — Haberl August, Fleischhauer, 10. Herz-gasse 38. — Hammer Elias Eduard, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 9. Winder-gasse 10. — Hanifa Wilhelmine, Handel mit Wäsche, Handschuhen, Krawatten, Hosenträgern und Wirtwaren, 3. Beatriggasse 4 b. — Harter Johanna, Lebensmittel und Flaschen-bierverschleiß, 17. Kalvariensberggasse 3. — Havlicek Franz, Musiker, 10. Abs-

berggasse 15. — Hein Franz, Baumeister, 10. Rudlichgasse 42. — Helm Karl, Schirmerzeugung, 13. Riffelgasse 10. — Hinterholz Stephanie, Viktualienhandel 10. Siedlung Laa am Berge. — Offene Handelsgesellschaft Friedrich Hoffelner, Bauunternehmer-gewerbe, 3. Rochusgasse 6. — Pois Anna, Marktviktualien-handel, 10. Viktor Adler-Platz, Markt. — Poutal Anna, Erzeugung von Wäschewaren, 9. Schulz-Straßnitzki-Gasse 12. — Raindl Ignaz, Handel mit Porzellan und Glaswaren, 3. Schrottgasse 4. — Kallach Eduard, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Senefeldergasse 6. — Rajpar Salomon, Waren-handel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 10. Triester Straße 59. — Red Josef, Tischner, 3. Erdbergstraße 2. — Kohn Adolf, Gemischtwaren-handel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 9. Seegasse 5. — Kolowrat Marie, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte gemeinlich von Frauen betriebene Kleidermacher-gewerbe, 3. Löwengasse 22. — Korn & Komp., Strohhuterzeugung, 6. Varnabitengasse 6. — Kubovy Johann, Klein-fuhrwerker, 5. Vogelganggasse 34. — Mannheim Isidor, Handel mit Zuder-waren im großen, 9. Fahngasse 30. — Mauracher Anna, Viktualienhandel, 10. Rotenhojgasse 3. — Melis Pauline, Fragner-gewerbe, 3. Baumannstraße 9. — Melzer Herta, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte gemeinlich von Frauen betriebene Kleidermacher-gewerbe im Sinne des § 14 d der Gewerbe-ordnung, 3. Rainergasse 12. — Michel Frieda, Vertrieb von Beleuchtungs-körpern, 10. Fernforngasse 5. — Allgemeine Milchproduktengesellschaft m. b. H., Verarbeitung von Milch zu Milchprodukten aller Art insbesondere zu Käse, Quargeln, Butter zc., Handel mit Milchprodukten aller Art, für eigene und fremde Rechnung, 10. Jüngersdorfer Straße 43. — Morgenstern Verta, Handel mit Miedern, Busenhaltern und Strumpfbänder-gürteln, 6. Gumpendorfer Straße 122. — Rabunek Karl, Verschleiß von Zuderbäckerewaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmelade und Gefrorenem, 12. Steinbauergasse 28. — Reutirch & Gbinger, Dachdecker-gewerbe, 3. Rübbiggasse 14. — Niederdorfer Johann, Wurst- und Selchwarenverschleiß, Fleischverschleiß, 10. Raaberbahn-gasse 5. — Papritaspezialhaus Feldbauer, Handel mit Pavrita, Gewürzen und Konservenfrüchten im großen, 3. Löwengasse 5. — Pelz Franz, Schlosser, 10. Siccardsburggasse 75. — Peterel Johann, Elektrotechniker (Unterstufe), 10. Quellenstraße 119. — Petrik Anton, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 10. Lagenburger Straße 31. — Pitnauer Marie, Verschleiß von Kanditen, Zuderwaren, Obst, Fruchtsäften, Krackerln und Soda-wasser, 10. Sudrunstraße 13. — Placeriano Adele, Damen- und Kinderkleider-macher-gewerbe, 10. Arsenal, Objekt III, I/102. — Pois Johann, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 3. Hezgasse 31. — Puz Juliana, Erzeugung von Parfümerien und kosmetischen Artikeln, 13. Schwendergasse 61. — Reisinger Camillo, Handel mit Radioapparaten, Bestandteilen und Zugehör, 10. Reisingergasse 6. — Roeder Isidor, Bücher- und Bilanzrevisor, 3. Esterplatz 6. — Rojenzweig & Komp., Erzeugung von Yugenstein, Seifenpulver, säßiger Seife und Wasserglas-kompositionen, 20. Wintergasse 31. — Schenk Mathilde, Verschleiß von Zuderbäckerewaren, Kanditen, Mameladen, Fruchtsäfte, Sodawasser, Gefrorenem und Obst, 13. Märzstraße 126. — Schwarz Albert, Kaffeehändler, 18. Martinstraße 98. — Seile Anna, Wirtwarenherzeugung, 16. Kulmgasse 1. — Sengleis Alois, Vertrieb der eigenen Erfindung (Kleideranschleifer), 13. Witte-gasse 10. — Sevcik Robert, Pferdefleischhauer, 16. Fröbelgasse 46. — Sorms Karl, Handel mit Bureaubedarfartikeln und Spielwaren, 3. Salefanergasse 22. — Stajant Robert, Handel mit Korbwaren und Hausgeräten, 3. Radeklyplatz, Stadtbahnbogen Nr. 6. — Tazschke Wilhelmine, Verschleiß von Lebensmitteln, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 3. Radeklyplatz, Stadtbahnbogen Nr. 4, Stand Nr. 95. — Taubmann Samuel & Komp., Expeditions-gewerbe, 2. Ferdinandstraße 20. — Teiner Marie, Marktviktualien, Wildbret- und Geflügelhandel, 10. Viktor Adler-Platz, Markt. — Trunt Paula, Brot- und Wurstverschleiß, 10. Viktor Adler-Platz, Markt. — Vondruška Karl, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 10. Landgut-gasse 47. — Brubl Josefa, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermacher-gewerbe mit Ausschluß des Haltens von Lehrlingen, 10. Schrüttler-gasse 35. — Wagner Anna, Wäschewarenherzeugung, 10. Landgutgasse 51. — Weiß Heinrich, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 775, 1. Johannesgasse. — Weiß Leopold, Marktfuhrer, 11. Flurkühnstraße 7. — Weiss Wilhelm, Handel mit Leder, Schuhzugehör und Lederwaren, 10. Erlach-gasse 95. — Wide Othmar, Fieleur und Bronzwarenherzeugung, 5. Mollard-gasse 85 a. — Wlner Josef Ludwig, Speditur, 10. Scheugasse 4. — Wind-bager Verta, mechanische Striderei, 10. Dampfgasse 1. — Zajidel Friedrich, Lastfuhrwerker, 10. Buchsbaumgasse 21. — Zeilinger Anna, Verschleiß von Konditorewaren und Fruchtsäften, 16. Arnetzgasse 90.

21. Jänner 1925.

Antony Ottocar, Buchhandlung und Antiquariat, verbunden mit einer Leihbibliothek, 13. Breitensteiner Straße 39 a. — Baumer Anna, Viktualien-verschleiß, 17. Lamborgasse 31. — Binder Hubert, Wäschewarenherzeuger, 16. Spedbacher-gasse 2. — Bretterbauer Hermine, Marktviktualienhandel, 16. Pppenplatz, Zelle Nr. 110. — Burel Froim (Frojem) fälschlich Burg, Wäschewarenherzeugergewerbe, 16. Redtenbacher-gasse 3. — Cezil Franziska, Marktfuhrergewerbe, nach Maßgabe der marktämtlichen Bewilligung, 19. Panzergasse 19. — Dommayer Leopold, Personentransport mit dem Ein-spannerwagen Nr. 503, 3. Rennweg, Fasangasse. — Gruber Franz, Fleisch-hauer, 16. Ottakringer Straße 159. — Haberl Agnes, Tischler-gewerbe, 9. Maria Theresien-Straße 9. — Haslinger Anna, Wäschewarenherzeugung, 17. Horned-gasse 8. — Hennenbold Franziska, Gemischtwarenhandel, mit Ausschluß des Verkaufes von Lebens- und Futtermitteln, 19. Hochschulstraße 38. — Herz-berg Abraham Nordto, Kommissionswarenhandel, 20. Gaußplatz 11. — Holas Franz, Kleidermacher-gewerbe, 16. Albrechtstretthgasse 12. — Hopf Marie, Wäschewarenherzeugung, 16. Wurlitzergasse 10. — Horth Kornelia

M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUFE: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

Stickeriegewerbe, 17. Hernalser Hauptstraße 16. — Käse Josef, Gemischtwaren-
 verschleiß, 5. Einsiedlergasse 48. — Arie Katharina, Lebensmittel- und Konsum-
 warenhandel, sowie Flaschenbierverschleiß, 17. Hütte am Schafberg. — Kreuzer
 Josef, Milchverschleiß, 12. Wilhelmstraße 68. — Kulhanek Barbara, Gemischt-
 warenhandel und Verschleiß von Bier in vorschrittmäßig verschlossenen
 Flaschen, 16. Hubergasse 7. — Löffler Josefa, Straßenhandel mit Obst und
 Gemüse und Spielwaren, 16. Vor dem Hause Gallgasse 2, bei der
 Gartereinfriedung des Gasthauses Bisinger. — Marcher Aloisia, Warenhandel
 mit Ausnahme der im § 38, Abs. 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten
 Artikeln, 7. Kirchengasse 9. — Melzer Chaim David, Handel mit Textil-
 waren, 20. Gaußplatz 6. — Müllner Richard, Handel mit Milch und Milch-
 produkte und Erzeugung von Milchprodukten, 16. Veronikagasse 21. —
 Neuber Leopold, Garagierung von Autos, 6. Willergasse 38. — Pilz Franz
 Julius, Marktfahrer, 20. Bielachgasse 3. — Prohaska Pauline, Handel mit
 Woll-, Wirk- und Strickwaren, Wäschekonfektion und Schuhen, 16. Neulerchen-
 felder Straße 59. — Redtenbacher Norbert, Darstellung von Giften und Zu-
 bereitung der zur Arznei Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, 13.
 Kuhofstraße 141. — Offene Handelsgesellschaft Roth & Karys, Handel mit
 Kleibern und Pelzwaren, 7. Neubaugasse 77. — Ronce Wenzel, Schuhmacher,
 16. Friedrich Kaiser-Gasse 45. — Schmidt Friedrich, Radditenverschleiß, 20.
 Klosterneuburger Straße 32. — Schmidt Vinzenz, Lebensmittel- und Konsum-
 warenhandel und Verschleiß von Bier in verschlossenen Flaschen, 16. Lambert-
 gasse 13. — Schneider Leopold, Stroh- und Damenfilzhuterzeugung, 7. Richer-
 gasse 8. — R. Schoftal & Komp., G. m. b. H., Handel mit Pelz- und
 Rauchwaren, 7. Mariahilfer Straße 24. — Schuster Rosa, Verschleiß von
 Sauertraut, Rüben, Gemüse und Konjerven, 7. Burggasse (Markthalle). —
 Silberbauer Theresie, Wäschewarenherzeugung, 16. Arnetzgasse 19. — Stein
 Berta, Modistengewerbe, 7. Neubaugasse 77. — Stodinger Magdalene, Er-
 zeugung von Wäschewaren, 16. Wiesberggasse 9. — Alois Stupberger &
 Komp., fabrikmäßiger Betrieb des Tischlergewerbes, 16. Haberlgasse 32. —
 Surbäd Katharina, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerie und Haus-
 haltungsartikeln, 16. Thaliastraße 91. — Blasel Josefine, Wäschewaren-
 herzeugung, 16. Brestlgasse 4. — Wagner Ignaz, gewerbmäßiger Betrieb
 und Reparatur, Revision und Kontrolle von kaufmännisch gewerblichen und
 landwirtschaftlichen Buchführungen, 19. Sieveringer Straße 107. — Wagner
 Theresia, mechanische Striderei, 7. Lecherfelder Straße 65. — Wodiczka
 Karl, Handelsagentur, 10. Behenthofgasse 1. — Zatloual Ernst, Kleider-
 maker, 3. Stammgasse 5. — Zeißl Karl, Erzeugung von Damenwäsche,
 5. Reinprechtsdorfer Straße 52. — Zuchristion Kosalia, Wäschewarenherzeuger-
 gewerbe, 17. Hernalser Hauptstraße 16.

22. Jänner 1925.

Adamel Karl, Mechanikergewerbe (Maschinenbau), 14. Rauerhof 10. —
 Appel Stephan, Tischler, 5. Schönbrunner Straße 139. — Augustin Anna,
 Wäschewarenherzeugung, 14. Diefenbachgasse 44. — Augustin Robert, Fleisch-
 selcher, 14. Meißelmarkt, Stand 22. — Bauer Johann, Gastwirt, 14. Stieger-
 gasse 6. — Bed Karl, Edelmetall, Einlöse- und Legierungsanstalt, 13. Campo-
 gasse 15. — Bierlein Anna, Milchmeierei, 17. Dornbacher Straße 45. —
 Blaschka Alois, Konfession auf Widerruf zum gewerbmäßigen Anbieten per-
 sönlicher Dienste (Reinigung von Schuhen und Kleidern), 2. Praterstraße 70,
 beim Café Dogenhof. — Bulso Stephan, Gastwirt, 16. Hubergasse 10.

(Das Weitere folgt.)

Feuerlösch-Handapparat



löscht mit Schaum Brände aller Art
 auch brennendes Benzin, Öle, Fette usw.

PERKEO Feuerschutzunternehmung, Ges. m. b. H., Wien XX. Telefon 43-0-55 Serie

Unternehmung für Betonbau,
Betoneisenbau und Wasserkraftanlagen
Ed. Ast & Co., Ingenieure
 Wien, IX. Bezirk, Liechtensteinstraße 41,
 Telefon Nummer 16-1-33, 16-904 und 16-905.



für **Wohlfahrts-Anstalten**

Telephon: 73-3-35

Bau- und Terrain-A.-G.
 Bauunternehmung und konzessionierte Baumeister

St. Pölten, Klostergasse Nr. 12. I. Bez., Seilerstätte Nr. 18/20.
 Telephon 376. Telephon 78-5-50 Serie.

Gebrüder Brügger A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Bügeapparate f. Gas
u. Elektrizität: Spezialität:
Kohlenherde u. kombinierte
Herde für Kohle und Gas

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Serie

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.



„TETRA“

Aktiengesellschaft
Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20. 1496

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE

Fernruf 11-5-84

Ges. m. b. H.

Gegründet 1858

Wien, IX 4, Währinger Gürtel Nr. 120

Erzeugung:

Teerdestillationsprodukte, Teerpappen, teerfreie Dauerdachpappe „Haumanit“, Isolierkautschukmasse „Haumanol“, Beton- und Eisenschutz „Isotekt“, Asphalte.

Ausführung:

Dachpappe-, Holzzement- und Preßkieseindeckungen, Isolierungen von Wasserwerken, Bädern, Teichen, Brücken und anderen Objekten. Trockenlegung feuchter Mauern. Asphaltierungen. 1471

Kontrahent der Gemeinde Wien.

1402

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeugstähle, Baustähle, verschleißfester Hartstahl, Preß- u. Schmiedestücke, Formgußstücke, Stahlbleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Stehbolzen-Stauchhämmer, Kesselsteinabklopper, Stampfer, Spannenneter, Bohrhämmer usw.).

GEBR. BÖHLER & Co

AKTIENGESELLSCHAFT

WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12

STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

Dinzel



Aller Art

liefern 1215

preiswert

Beck, Koller & Co.

Wien, I.,

Fichtegasse 2 a.

Fernruf: 72-1-69.

WASSER-ANLAGEN

Unternehmung für Gußrohrlegungen aller Dimensionen

FRANZ LEX Wien, XVII., Steingasse 8
Tel. 19-2-29 Tel. 19-2-29

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasserleitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, Kostenvoranschläge auf Verlangen. 14

Pluto Stoker Company

K. & F. Weiss

1404

Fernsprecher 57-3-38.

Wien, III/4, Fasangasse 3.

Verfeuerung minderwertiger und geringwertiger Brennstoffe auf dem **PLUTO STOKER.**

Vollkommen mechanischer und technisch-rauchloser Betrieb.

Unterwind- und Saugzuganlagen.

Eduard Schinzel

Telephon 47000

Wien III., Löweg. 40

Weißgärber Lände 56

Telephon 40001

Wassermesser- und Gasmessersfabriken

Österreichische Siemens-Schuckert-Werke

Wien, XX, Engerthstraße Nr. 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen

Elektrizitätswerke u. Ueberlandwerke

Maschinenfabrik:

Wien, XX/2, Bezirk, Engerthstraße Nr. 150

Maschinenfabrik und Kabelwerk:

Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Technisches Büro Wien: VI., Mariahilferstr. 7

1459

Fugenloser Steinholzbelag

„VERROLIT“

Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.
KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.

Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co.

Wien, X., Feuchterslebengasse.

1381

Objekt 162. — Telephon: 50-1-88.

Wasser- und Gasversorgung, Sanitäts-Einrichtung,
Kanalisation und Heizungs-Unternehmung 1426

JOHN TH. GRAMLICK

Tel. 1803

Wien, III., Ungargasse 29

Tel. 1803

Haus für hygienische Einrichtungen empfiehlt sich zur Vorbereitung bei allen projektierten Anlagen in obigen Fächern.

Siemens & Halske A.-G.

Wien, III/1., Apostelgasse Nr. 12.

Wassermesser Dampfmesser Gross-Gasmesser

1435

1926

ÖSTERR. AUTOMOBILEFABRIK
A. G.
VORM. „AUSTRO-FIAT“ WIEN



Verkaufsstelle für Wien und Niederösterreich:
 Telefon 71-0-31 WIEN I., KAERTNERRING 15. Telefon 71-0-31

Asphaltunternehmung
Robert Felsinger
 Kontrahent der Gemeinde Wien 1332

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- u. Preßkiesarbeiten
 Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen- und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
 Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.
 Portlandzement und Romanzement
 Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Telefon: 56-0-72, 56-0-73. 1368

1903

SPEZIALUNTERNEHMEN ROHRWECHSEL STEGRIS
 PATENTE IN ALLEN REPARATUREN, DAMPKESSELN, MASCHINENBAU, SIEDERROHREN, SCHWEISS-REINIGUNGSANLAGEN, SCHWELZ- u. SCHWEISSWERKZEUGE, ROHRBEARBEITUNG, DAMPKESSELBAU, LOKOMOTIV- u. SCHIFFSTABILKESSEL, PATENT-SPEZIALWERKZEUGE



BR. PRIBORSKY & GROMUS
 LIESING B. WIEN FERNSPRECHER: AZ 104
VERLANGEN SIE INGENIEURBESUCH.

WEISSE WOCHEN!

Neue Innendekoration

Stafa

Warenhaus A. G.
 VII., Mariahilfer Str. 120

1941

„Universale“ Bauaktiengesellschaft
 Wien, I., Rotenturmstraße 16
 Telefon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.
Alle Hoch- und Tiefbauten!

Ed. Steiner & Söhne
Glasgrosshandlung
 Flume. Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
 Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen.
 Gegründet 1862. — Telefon: 93-4-93 und 94-1-32.
 Telegrammadresse: Glassteiner Wien. 1846

„Kraft und Wärme“
 Gesellschaft für Zentralheizungs-, Installations- u. wärmetechnische Anlagen
 Fabriken: 1393 Wien und Gumpoldskirchen. Zentralbüro: III., Landstraßer Hauptstr. 95.
 Telefon Nr. 51-5-95.
 Spezialfabrik für Zentralheizungen, Installation sanitärer und Wasserbauanlagen.

1879

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.
 Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telefon: 67-8-60 Serie.

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstrasse 19, Salzburg: Linzergasse 23, Klagenfurt: Feidgasse 9, St. Pölten: Kugelgasse 8.

A. E. G. UNION
ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT
 ZENTRALE: WIEN, VI., GUMPENDORFER STRASSE 6.
 WERKE: WIEN XXI.
 BÜROS IM INLAND: WIEN, GRAZ, KLAGENFURT, INNSBRUCK, BREGENZ, SALZBURG, LINZ.

AUSLANDSORGANISATIONEN:
 BRÜNN, BRATISLAVA, BUDAPEST, KRAKAU, LEMBERG, MÄHR-OSTRAU, PRAG, PILSEN, REICHENBERG, TEPLITZ-TURN, KARLSBAD, TRAUTENAU, WARNSDORF, KASSA, ZAGREB, CELJE, BEOGRAD, BUKAREST, BRASOV, TIMISOARA, SOFIA U. S. W.

TURBOGENERATOREN, ELEKTR. ZENTRALEN, ELEKTR. LICHT- U. KRAFTANLAGEN, ELEKTR. VOLL- U. KLEINBAHNEN, STRASSEN- U. INDUSTRIEBAHNEN, ELEKTR. FÖRDERANLAGEN, KRANE U. AUFGÜBE, ELEKTR. SCHWEISSANLAGEN, ELEKTRO-STAHL- U. SCHMELZÖFEN, ELEKTR. BEHEIZTE DAMPKESSEL, ELEKTR. HEIZ- U. KOCHVORRICHTUNGEN, ELEKTROMOTOREN, VENTILATOREN, NITRA- U. METALLDRAHTLAMPEN, BOGENLAMPEN U. S. W. 1214

ÖSTERREICHISCHE WERKE

WIEN, X., ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

**Schmiede,
Graugießerei,
Metallgießerei,
Werkzeug-Maschinen,
Motoren,
Landw. Maschinen,
Müllerei-Maschinen,
Jagdwaffen,
Repetier-Pistolen,
Auto-Karosserien,
Wagen.**

1877

PUMPEN WAAGEN RÖHREN

1890

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

SCHEMBER-WAAGEN

MUSTERLAGER:

WIEN, I.,
WOLLZEILE 24,
TELEPHON
Nr. 71-1-17.



REPARATURWERK-
STÄTTE:

WIEN, XX.,
DRESDNER STR. 84,
TELEPHON
Nr. 40-1-28.

C. SCHEMBER & SÖHNE A.-G., WIEN-ATZGERSDORF

TEL.: WIEN-AZ. 81 u. 110.

1812

Anton Tutsch

Ges. m. b. H., Wien, IX/2, Währinger
Straße 61. Fernsprecher 24030, 4157/IV.

Gipsschlacken-, Leichtbeton-, Kokolith-
platten, Korkstein, „A. T.“-Bauplatten (Kork-
steinersatz), Steinholzfußböden (Xylolith).
Plattenlieferung und fix und fertige Arbeiten!

1844

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 35297/98/99 „Wasserbau“ Tel. 35297/98/99
Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, — Wien, VIII. Fiaristengasse 28

Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen

1367

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

1299

Wien, I. Bezirk, Hegelgasse Nr. 19.

Fernruf 72-0-81.

Fernruf 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Granitpflastersteinen, Basalt- und Granit-
schotter, Randsteinen u. Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen
Straßendeckenherstellungen. — Verleihung von Dampfwalzen. — Eigene
Granit- und Basaltsteinbrüche.

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte
nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren,
Preßröhren, nahtlose Mannesmann-
Stahlmuffenröhren,
Bohrröhren.

Mannesmannröhren- u. Eisenhandelsgesellschaft m. b. H., Wien
IX., Währinger Straße 6-8

Fernsprecher: 16-0-80, 16-0-81, 18-5-15, 18-5-16, 18-5-17

Stabeisen,
Fassoneisen, Betoneisen,
Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt u.
warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte
Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten.

Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u.

Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34. Fernsprecher 82-2-69, 35-4-47